



STUDENTENWERK SH

Wir sind dein Rückenwind

A photograph of a band performing in a studio. A man with a beard, wearing a grey sweater and blue jeans, is playing a black electric guitar. A woman with blonde hair, wearing a black shirt and black pants, is singing into a microphone. In the background, there is a drum set and a speaker on a stand. The floor is made of wood.

Geschäftsbericht 2018

DAS STUDENTENWERK SH IN ZAHLEN


ALLGEMEIN

	2016	2017	2018
Studierendenzahlen im WS	55.992	57.938	58.762
Bilanzsumme	59.541.558 €	62.654.815 €	61.321.416 €
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung	1.228.198 €	688.660 €	171.851 €
Mitarbeiterzahl	537	544	564
Personalaufwand	15.618.659 €	16.870.619 €	17.897.467 €


FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Erträge	33.668.436 €	34.905.665 €	36.272.213 €
hiervon Umsatzerlöse	17.692.946 €	18.273.843 €	18.808.256 €
Rückstellungsauflösung	249.364 €	344.846 €	589.912 €
Landeszuschuss für soziale Maßnahmen	2.200.000 €	2.400.000 €	2.400.000 €
Zuschuss Kindertageseinrichtungen	3.765.427 €	3.841.268 €	4.246.805 €
Aufwandsersatzungen für BAföG	3.063.232 €	3.301.191 €	3.246.848 €
Studierendenbeiträge	5.732.197 €	5.957.571 €	6.083.022 €


HOCHSCHULGASTRONOMIE

Ausgegebene Essen in den Mensen	 1.398.060	1.390.838	1.368.273
Umsatzerlöse Cafeterien	3.425.065 €	3.427.201 €	3.706.018 €
Umsatzerlöse Mensen	4.115.438 €	4.506.247 €	4.499.988 €



STUDENTISCHES WOHNEN

Wohnheimplätze	 3.029	3.141	3.143
Mieteinnahmen	8.125.756 €	8.269.847	8.508.372
Versorgungsquote	5,40%	5,40%	5,35%

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Antragszahlen	 15.889	14.814	14.073
Anträge auf Inlandsförderung	14.446	13.530	12.900
Ausgezahlte Förderung	62.104.907 €	68.102.314 €	64.729.057 €


PSYCHOSOZIALE BERATUNG/ FAMILIE/INTERNATIONALES

Sozialberatungen	 2.625	3.254	3.372
Psychologische Beratungen	 1.283	1.331	1.356
Gesamtsumme Studienabschlussdarlehen	114.605 €	158.942 €	154.301 €
Abgeschlossene KfW-Kredite	97	93	89
Kinderbetreuungsplätze	399	399	399
Gesamtsumme Geburtsbeihilfe	13.390 €	13.650 €	15.340 €

KOMMUNIKATION & KULTUR

Kurse und Workshops	 106	83	84
Kursteilnehmende	1.193	1.181	1.227
Theateraufführungen	20	35	40

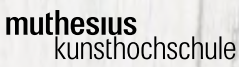
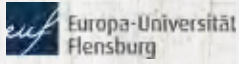
HOCHSCHULSERVICE & SEEBURG GMBH

Umsatzerlöse	 1.296.293 €	1.273.298 €	1.487.944 €
Betreute Objekte	55	58	58
Geleistete Arbeitsstunden	81.383	84.509	83.612



Geschäftsbericht 2018

STANDORTE



100 weibliche Studierende 100 männliche Studierende





Flensburg



Wir sind in
Schleswig-Holstein
zuständig für

6

Hochschulstandorte

10

Hochschulen

58.762

Studierende
im WS 2018/19

824

Studierende mehr
als im Vorjahr

27.134

7.842

Osterrönfeld

Kiel



Lübeck



Wedel

Hamburg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn ich das Jahr 2018 vor meinem inneren Auge Revue passieren lasse, breitet sich Zufriedenheit in mir aus. Nicht nur nach außen, sondern auch nach innen hat sich viel bewegt.

Nehmen wir zum Beispiel das Thema Nachhaltigkeit: Ob die Einführung eines Pfandbechersystems in der Cafeteria Lübeck oder der Einsatz neuer Elektromobile und Hybridfahrzeuge im Bereich Facility Management – nachhaltige Aktivitäten zogen sich im vergangenen Jahr durch alle Abteilungen. Zudem nahm ein Team des Studentenwerks SH 2018 am Kieler Stadtradeln teil und es gründete sich eine interne Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit.



Auch im digitalen Bereich gab es 2018 viele zukunftsweisende Entwicklungen: sei es der Soft-Relaunch der Website und die Eröffnung eines Online-Pressportals, die neue Instagram-Seite der Auszubildenden oder die Finanzspritze zum Ausbau unseres Wohnheim-WLANs. Apropos Wohnheim: Wir arbeiten aktuell an drei neuen Bauprojekten und haben uns im Berichtsjahr verstärkt für die Akquise von Baugrundstücken eingesetzt.

Das sind nur einige von vielen Themen im neuen Geschäftsbericht 2018, in dem wir sowohl einen Blick hinter die Kulissen als auch auf die Zahlen werfen. Ich wünsche Ihnen spannende Lesemomente.

Herzlichst,

Ihre

Susann Schrader, Geschäftsführerin



STUDENTISCHES WOHNEN

AUSBILDUNGS- FÖRDERUNG



28

40



16

44



HOCHSCHUL- GASTRONOMIE

PSYCHOSOZIALE BERATUNG/ FAMILIE/ INTERNATIONALES



KOMMUNIKATION UND KULTUR



54



64

PERSONAL. BINDUNG ENTWICKLUNG ORGANISATION



72

HOCHSCHULSERVICE & SEEBURG GMBH

Das Studentenwerk SH in Zahlen	2
Standorte	3
Editorial	7
Inhaltsverzeichnis	8
Zeitreise	10
Meilensteine 2018	12
Wirkungsbereiche	14
Einnahmen- und Finanzierungsstruktur	15
Hochschulgastronomie	16
Studentisches Wohnen	28
Ausbildungsförderung	40
Psychosoziale Beratung/Familie/Internationales	44
Kommunikation und Kultur	54
Personal. Bindung – Entwicklung – Organisation	64
Hochschulservice & Seeburg GmbH	72
Organigramm	76
Jahresabschluss	78
Organe des Studentenwerks	81
Studentenwerksgesetz	84
Impressum	88

„VIELES KÖNNEN WIR UNS HEUTE GAR NICHT MEHR VORSTELLEN“

Monika Drescher kümmert sich seit 40 Jahren um die Finanzen des Studentenwerks SH und zählt damit zu den langjährigsten Beschäftigten im Unternehmen. Im Interview schaut sie zurück und erzählt von Heimsekretärinnen, getrennten Speiseräumen und Druckern, die sie auch am Wochenende mit Papier füttern musste.

Frau Drescher, Sie haben im August 1978 im Studentenwerk Schleswig-Holstein mit Ihrer Arbeit begonnen. Was hatte das Studentenwerk den Studierenden damals zu bieten?

Monika Drescher: Viele Angebote, die die Studierenden heute kennen, gab es damals auch schon. Das Studentenwerk hatte unter anderem eine BAföG-Abteilung, eine psychologische Beratung und ein Kulturangebot. Allerdings waren wir nur in Kiel und in Flensburg vertreten. An jedem Standort gab es eine Mensa. In Kiel hatten wir drei Wohnheime, in Flensburg zwei.

Was hat sich in den vier Jahrzehnten, die Sie hier sind, verändert?

Wir sind gewachsen. Inzwischen unterstützen wir die Studierenden an sechs Standorten und bieten ihnen in 20 Wohnheimen ein Zuhause. Früher gab es noch in jedem der Studentenwohnheime eine Sekretärin, die die Mieten und Kautionen kassiert hat. Heute kümmert sich unsere Wohnheimverwaltung um alle Gebäude. Eine Kinderbetreuung gab es zu meiner Anfangszeit noch nicht. Jetzt sind wir in drei Städten mit Kitas vertreten. Auch in der Hochschulgastronomie hat sich viel getan.

Was genau?

Früher ging es in erster Linie darum, die Studierenden satt zu bekommen. Heute stehen die Kolleginnen und Kollegen vor der Herausforderung, viele verschiedene Ernährungsgewohnheiten zu bedienen. Sie achten darauf, vegane und vegetarische Gerichte in den Speiseplan zu integrieren. In der Mensa I in Kiel wurde auch lange Zeit getrennt gegessen. Nicht alle Professoren wollten mit der Studierendenschaft zusammensitzen. Sie gingen in die sogenannte Teppichmensa, die sich im ersten

Stock des Gebäudes befand. Dort wurden sie am Platz bedient und es wurde separat gekocht. Das wäre heute nicht mehr zeitgemäß.

Was fällt Ihnen auf, wenn Sie die Studierenden von heute mit den Studierenden von 1978 vergleichen?

Im Leben der heutigen Studierenden spielt das Internet eine wichtige Rolle. Diese Entwicklung hat das Studentenwerk verändert. Wir sind auf den sozialen Medien präsent und informieren dort über Aktionen und Angebote. Mir ist außerdem aufgefallen, dass die junge Generation Sachverhalte nicht mehr einfach hinnehmen, sondern hinterfragen und verstehen möchte. Das ist eine Veränderung, die man auch im Studentenwerk selbst bemerkt.



© Ulfert Beckert

1966

Ein Blick hinter die Kulissen der Mensaküche. Für Professoren wurde früher noch separat gekocht.

„ In der Mensa I in Kiel wurde lange Zeit getrennt gegessen. Nicht alle Professoren wollten mit der Studierendenschaft zusammensitzen.“

Inwiefern?

Unsere Auszubildenden sind selbstbewusst genug, zu hinterfragen, und nicht einfach Tatsachen hinzunehmen. Insgesamt merkt man im ganzen Studentenwerk, dass Hierarchien abgebaut werden. Wenn ich ein Anliegen an frühere Geschäftsführer hatte, musste ich im Vorzimmer einen Termin vereinbaren. Die Chefs waren an direktem Kontakt zu den Beschäftigten nicht interessiert. Das hat sich über die Jahre geändert. Unsere heutige Geschäftsführerin Frau Schrader sucht aktiv das Gespräch. Wir können uns ohne Umwege an sie wenden.

Gibt es Zeiten aus den 40 Jahren, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?

Die Jahre von 1982 bis 1987 waren sehr anstrengend. In dieser Zeit gab es einen ständigen Wechsel bei den Geschäftsführern. Das Unternehmen ist nicht zur Ruhe gekommen. Wir mussten uns immer wieder an andere Führungspersonen gewöhnen, die natürlich auch andere Prioritäten gesetzt haben. Erst im April 1987 übernahm Herr Schröder das Amt längerfristig. Er blieb fast 16 Jahre. Die Zeit ohne Computer wird mir auch in Erinnerung bleiben.

Die Digitalisierung hat Ihre Arbeit sicher stark verändert.

Auf jeden Fall. Früher habe ich noch mit einer elektrischen Schreibmaschine gearbeitet. Wenn ich einen Fehler gemacht habe, musste ich die ganze Seite neu abtippen. Heute ändert man einen Fehler mit einem Klick. Vieles aus meinem früheren Arbeitsleben können wir uns heute gar nicht mehr vorstellen.

Haben sie noch ein Beispiel?

Es war vor vielen Jahren normal, dass man am Ende des Jahres alle Konten mit allen Bewegungen ausgedruckt hat. Ich habe also Endlospapier in den Drucker eingelegt und wusste ungefähr, wie lange ein Stapel hält. Wir haben häufig über das Wochenende gedruckt. So bin ich alle paar Stunden am

**MONIKA DRESCHER**

... begann am 1. August 1978 im Alter von 18 Jahren ihre Tätigkeit als Buchhalterin im Studentenwerk Schleswig-Holstein. Nach mehr als vier Jahrzehnten leitet sie heute die Finanzbuchhaltung und kennt das Studentenwerk in- und auswendig. Ihre verbleibenden Arbeitsjahre möchte Monika Drescher gerne ebenfalls hier verbringen.

Samstag oder Sonntag ins Unternehmen gekommen und habe Endlospapier nachgelegt.

Welche Herausforderungen sehen Sie in der Zukunft?

Wir haben es bei den Studierenden mit einer Gruppe zu tun, die sich schnell für Neues begeistert, die aber genauso schnell Trends ziehen lässt. Damit wir attraktiv für die Studierenden bleiben, müssen wir mit ihnen Schritt halten. Das ist aufregend, aber eben auch eine Herausforderung. Außerdem sind wir als Unternehmen von den Studierendenzahlen abhängig. Wir wissen nicht, wie sich die Zahlen entwickeln werden, und müssen uns daran anpassen.

Das Studentenwerk SH betreibt heute zehn Mensen – auch in Lübeck. Zu Beginn des Jahres 1978 waren es gerade einmal zwei.



2018

MEILENSTEINE 2018

Viel erlebt und viel erreicht – auch in diesem Jahr hat das Studentenwerk SH in allen Bereichen gezeigt, dass es immer in Bewegung bleibt.

JANUAR



© Fenja Hardel/CAU

Exklusives Catering

Die Hochschulgastronomie bietet den 1.200 Gästen des 31. Universitätsballs der CAU zu Kiel einmal mehr ein köstliches Catering.

MAI



Mehr Service für Presse

Das neue Presseportal geht online, das Journalistinnen und Journalisten umfassend mit Informationen und Bildmaterial versorgt.

FEBRUAR



Aktion gegen Rassismus

Wohnheim-Tutorinnen und Mitarbeiterinnen der Sozialberatung nehmen an der Kunstaktion „Flagge zeigen gegen Rassismus“ der Stadt Kiel teil.

JUNI



Großes Public Viewing

Die Mensa I in Kiel ist Treffpunkt für 2.700 Fußballfans. Insgesamt werden vier WM-Spiele auf Großbildleinwand gezeigt.

MÄRZ



Grüner Rückenwind

Aus Gründen der Nachhaltigkeit erweitert das Studentenwerk seinen Fuhrpark um umweltfreundliche Hybrid- und Elektroautos.

AUGUST



Ersti Service fürs BAFÖG

Von August bis November bietet das BAFÖG-Amt in Kiel, Flensburg und Lübeck wieder seinen Spezial-Service für Erstis an.

SEPTEMBER



Vielfalt bei Nacht

Bei der „Nacht der Wissenschaft“ in der Mensa II in Kiel freuen sich Gäste über ein buntes Programm aus Küchenführungen, Kultur, Vorträgen und Mitmachaktionen.

NOVEMBER



Mehrweg statt Müll

Die Stadt Lübeck führt das Pfandbechersystem von RECUP ein. Auch das Studentenwerk SH beteiligt sich mit seiner Cafeteria an dem einjährigen Pilotprojekt.

SEPTEMBER



© Rainer Fuhrmann - stock.adobe.com

Erfolgreicher Flohmarkt

Beim Flohmarkt in der Mensa II werden Kellerbestände zum Verkauf angeboten. Der Erlös von über 4.000 Euro kommt Kindergartenprojekten zugute.

DEZEMBER



Grundstücke für Wohnheimneubau

In Flensburg werden gleich zwei Verträge für Grundstücke auf dem Campus unterschrieben. Somit kann der Wohnheimneubau plangemäß starten.

OKTOBER



Vegane Aktionswoche

Die Mensen feiern den Weltvegantag mit einer Aktionswoche. Die kreativen Gerichte ohne tierische Produkte sind bei den Studierenden immer beliebter.

DEZEMBER



© Diemar Fiedler

Einfach märchenhaft

Im Theater im ICK-Punkt verzaubert das Weihnachtsmärchen „Momo“ von Michael Ende in 14 Aufführungen ca. 1.500 Gäste.

WIRKUNGSBEREICHE



HOCHSCHUL-
GASTRONOMIE



AUSBILDUNGS-
FÖRDERUNG



STUDENTISCHES
WOHNEN



BERATUNG
INTERNATIONALER
STUDIERENDER



PSYCHOSOZIALE
BERATUNG

KULTUR



ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT



KINDERBETREUUNG



REINIGUNG

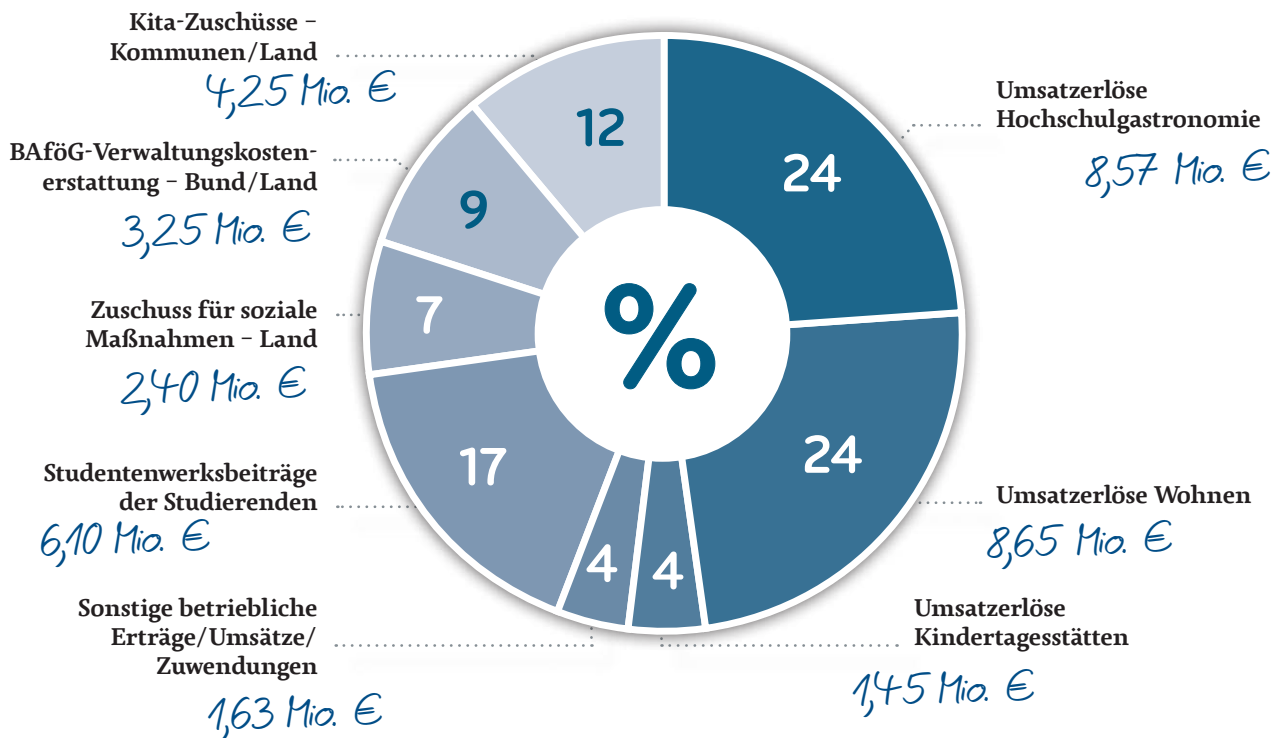
EINNAHMEN- UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR 2018

Die Finanzierung der Aufgaben des Studentenwerks Schleswig-Holstein beruht im Wesentlichen auf drei Säulen:



ERTRAGSSTRUKTUR 2018

Gesamtsumme
= 36.272.213,- €



HOCHSCHULGASTRONOMIE



Ob Kaffeespezialitäten aus Fairtrade-Bohnen oder eine leckere Kuchenauswahl – in den Café Lounges gibt es alles für eine Stärkung zwischen den Vorlesungen.



Torsten Schmidt,
Abteilungsleiter
Hochschulgastronomie

UNSER KERNGESCHÄFT:

In zehn Mensen, elf Cafeterien und sieben Café Lounges an sechs Hochschulstandorten in Schleswig-Holstein bietet das Team der Hochschulgastronomie den Studierenden täglich preiswertes und gesundes Essen. Von Snacks wie Baguettes, Joghurts und Salaten über Kaffeespezialitäten aus Fairtrade-Bohnen und frisch gebackene Waffeln bis hin zu einer großen Vielfalt leckerer warmer Gerichte – das Studentenwerk SH orientiert sich bei seinem Angebot an den neuesten kulinarischen Trends und den Wünschen der Studierenden. Werte wie Qualität und Nachhaltigkeit, verbunden mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, werden hier großgeschrieben.

41.952

gebackene Waffeln

188.664

ausgegebene vegane Gerichte

4,5 Mio. €

Umsatz in den Mensen

266.624

verkaufte Kugeln Eis



In den Mensen des Studentenwerks SH wird viel mit frischen, regionalen Produkten gekocht.



2018 gingen in der Kieler Mensa I insgesamt 495.608 Essen über den Tresen.

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES KLIMA

Das Studentenwerk SH und der Ökomarkt Verein aus Hamburg informierten anlässlich der Fairen Woche vom 25. bis 27. September 2018 Studierende in Kiel, Flensburg und Heide über einen ressourcenschonenden und gerechten Ernährungsstil. In den letzten Jahren konnte die Hochschulgastronomie das faire Getränkeangebot deutlich ausweiten. So gibt es heute neben Kaffee und Trinkschokolade das komplette Teesortiment sowie einige Limonaden fair gehandelt und in Bio-Qualität. Zusätzlich unterstützt das Studentenwerk SH als Kooperationspartner die Kampagne Fairtrade-Town in den Städten Kiel, Lübeck und Heide sowie die Fairtrade-University FH Westküste.



*2018 wählten im Schnitt
18% der Gäste ein veganes Gericht,
6% mehr als im Vorjahr.*



Beschäftigte der Mensen und Cafeterien nahmen im September 2018 an veganen Workshoptagen teil, um neue Rezeptideen auszuprobieren

MENSEN FEIERTEN VEGANE AKTIONSWOCHE

Mit einem speziellen veganen Angebot machte das Studentenwerk SH auch 2018 in seinen Mensen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide auf den Weltvegantag am 1. November aufmerksam. Im Rahmen einer Aktionswoche stand täglich mindestens ein attraktives veganes Gericht zum Kennenlernen auf der Speisekarte, zum Beispiel „Tofu im Knoblauch-Chili-Sud“ oder „Südafrikanische Gemüsepfanne Chakalaka“. Insgesamt gingen 6.764 Gerichte landesweit über den Tresen.



UNSERE BESTSELLER



NEU EINGEFÜHRT: ROLLSTUHL- GERECHTER TABLETTWAGEN

Um Gästen mit Rollstuhl den Transport ihres Tablett zu erleichtern, bietet das Studentenwerk Schleswig-Holstein seit November 2018 in der Mensa I in Kiel und in der Mensa Flensburg jeweils einen mobilen Tablettwagen an. Das neue Hilfsmittel ähnelt einem Einkaufswagen und wird mittels eines Federmechanismus am Rollstuhl befestigt. Gäste mit Handicap können darauf Essen und Getränke abstellen und bequem vor sich herschieben.

KUCHEN & GEBÄCKE

1. Franzbrötchen



© emmi - stock.adobe.com

2. Schinken-Käse-Croissant



© MichaelBerlin - stock.adobe.com

3. Triple Choc Cookie



© Moving Moment - stock.adobe.com

DESSERTS

1. Schoko-Pudding



© leekris - stock.adobe.com

2. Vanille-Pudding



© leekris - stock.adobe.com

3. Rote Grütze



© PhotoSG - stock.adobe.com

MIT PFANDBECHERSYSTEM GEGEN MÜLLFLUT

Im November 2018 fiel der Startschuss für die Einführung des Pfandbechersystems der Firma RECUP in Lübeck. 16 Kaffee ausschenkende Betriebe, darunter auch das Studentenwerk SH mit seiner Cafeteria in der Mensa auf dem Hochschulcampus, nehmen an dem einjährigen Pilotprojekt teil. „Dadurch wollen wir den Einwegbecherverbrauch weiter spürbar senken“, so Kristin Dahl, stellvertretende Hochschulgastronomie-Leiterin. Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten die Initiatoren sowie einige Projektpartner die Aktion in der Mensa Lübeck vor. Zusätzlich zum RECUP-Becher bietet das Studentenwerk SH an seinen Hochschulgastronomie-Standorten einen Mehrwegbecher aus Bambus an, der im Juni 2018 seinen einjährigen Geburtstag feierte.



Ludger Hinsen, Umweltsenator der Stadt Lübeck, Kristin Dahl, stellvertretende Abteilungsleiterin Hochschulgastronomie, und Fabian Eckert, Geschäftsführer von RECUP, präsentierten beim Pressegespräch den neuen Pfandbecher (v. li.).



TRADITIONELLES WEIHNACHTSSESSEN

Im Dezember 2018 bot das Studentenwerk SH in seinen Mensen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide wieder zwei weihnachtliche Gerichte für Studierende, Hochschulangehörige und Gäste an. Mit 6.334 Gästen entschieden sich knapp 80 Prozent für das traditionelle Entenbrust-Gericht, 1.824 Gäste wählten die vegane Alternative mit Bio-Tortelloni, Holsteiner Antipasti und Brunnenkresse-Rahm.



BBQ-AKTION IN DEINER MENSA

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

ANGRILLKOST VOM ROST

DI., 22.05. FEURIGES GRILLGEMÜSE
mit Kartoffeln, Hirtenkäse und Kräutern

MI., 23.05. GEGRILLTE HÄHNCHENBRUST
mit Ingwer-Chili-Marinade, Fetacreme und Ofenbaguette

DO., 24.05. SPARE RIBS
mit BBQ-Sauce, dazu eine Ofenkartoffel mit Sour-Cream-Dip

FR., 25.05. GEGRILLTER SEEHECHT
mit Mango-Orangen-Chutney, dazu Endivien-Kartoffel Salat in BBQ-Sud

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

VEGANISSIMO

Rund um den Weltesagtag gib es vom **29.10. BIS ZUM 2.11.2018**
leckere vegane Gerichte zum Kennenlernen:

MO. TOFU IM KNOBLAUCH-CHILI-SUD
mit Weizengemüse & Miso-Nudeln

DI. BÖREK MIT SPINATFÜLLUNG,
Tomaten-Mintsaße & Röhrenbrot-Bratger

MI. REFORMATIONSTAG

DO. SOJASTREIFEN IN RAHM
mit Champignons, Erbsen, Möhren & Risott

FR. SÜDAFRIKANISCHE GEMÜSEPFANNE
CHAKALAKA & CousCous

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

DU HAST DIE WAHL!

Bastel dir dein Mittag nach deinen Wünschen. Bezahlt wird nach Gewicht.

MO BURGER-BAUKASTEN Preis pro gew. 0,85 €
Mit Fleisch oder vegan? Du hast die Wahl!

DI HEUTE GIBT'S PASTA, BASTA!
Such dir Nudeln, Soße und das passende Topping aus. **0,85 €**

MI MEATWOCH
Steak mit Pommes, Nudelsalat oder Bratkartoffeln? Oder alles? **0,95 €**

DO BOCK AUF WOK
Reis oder Nudeln – das ist hier die Frage! **0,95 €**

FR MEER AUF DEM TELLER
Zauber dir das perfekte Essen. **0,85 €**

FRITZ DAZU IM MENÜ NUR +1 €

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

NEU!

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

KOMBI MIT KICK

1 Flasche Lemonaid Ingwer (0,33l)
+ 1 Wingman Koffeinriegel (Sorte nach Wahl)

Nur 2,50 €*

100% VEGAN

*zzgl. 0,15 € Pfand

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

NUR FÜR KURZE ZEIT!

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

SCHLEMMEN UND SPAREN

Waffel mit Puderzucker **1,00 €***

* Normalpreis ab 1,40 €

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

DIE BESTEN AKTIONEN 2018

Von der BBQ-Woche bis zum Adventsspecial – die Gäste wurden 2018 immer wieder mit besonderen Angeboten, Aktionen und Neuheiten überrascht

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

WIE BEI MUTTERN

Waffel-Aktion

Waffel mit hausgemachtem Apfelmkompott, Zimt & Zucker **2,00 €**

Mit Kugel Eis nach Wahl **2,80 €**

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

SEMESTER-GLÜCK

Joggingsandwich mit Géromont, Putenbrust und hausgemachtem Preiselbeerchutney oder als vegetarische Variante

2,50 €

Mit einem kleinen Heißgetränk **2,90 €**

NUR FÜR KURZE ZEIT!

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

#GÖNNDIR

LINDT WEIHNACHTSTÜTE unterschiedliche Sorten pro Tüte nur **8,50 €**

Nur solange der Vorrat reicht

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

WARST DU AUCH ARTIG?

Dann haben wir hier was für dich:

1 ADVENTSMUFFIN
(enthält eine Garnitur Gebäck oder Apfel-Zimt)

+ 1 KLEINES HEISSGETRÄNK
(nach Wahl)

NUR 2,10 €

Weihnachtsspecial

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

MITTWOCH 12.12.2018

STUDENTENWERKSH
Wir sind dein Rückstund!

FESTSCHMAUS MIT TRADITION

Freu dich aufs beliebte Weihnachtessen:

GEBRATENE FLUGENTENBRUST
mit Orangensaße, Apfelrotkohl & Kroketten **4,50 € • 5,95 € • 6,95 €**

BIO-TORTELLONI VERDURA
mit feiner Gemüsefüllung, Holsteiner Antipasti, & Brunnkresse-Rahm **3,50 € • 4,95 € • 5,95 €**

Folge uns auch auf:

studentenwerk.sh

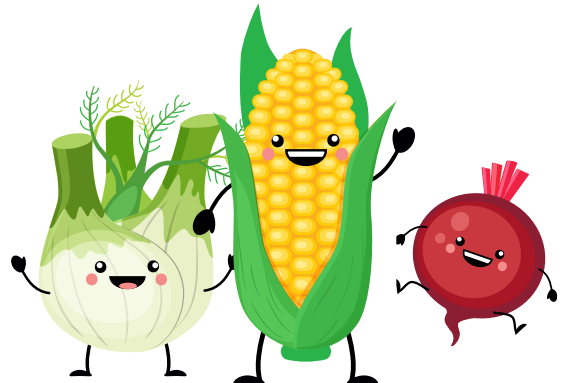
IN NEUEM LOOK

Mitte Mai öffnete die cUBar in der Universitätsbibliothek in Kiel nach Umbaumaßnahmen wieder ihre Pforten für die Studierenden. Die Räumlichkeiten wurden renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.



PETA BEWERTET KIELER MENSEN ERNEUT ALS VEGANFREUNDLICH

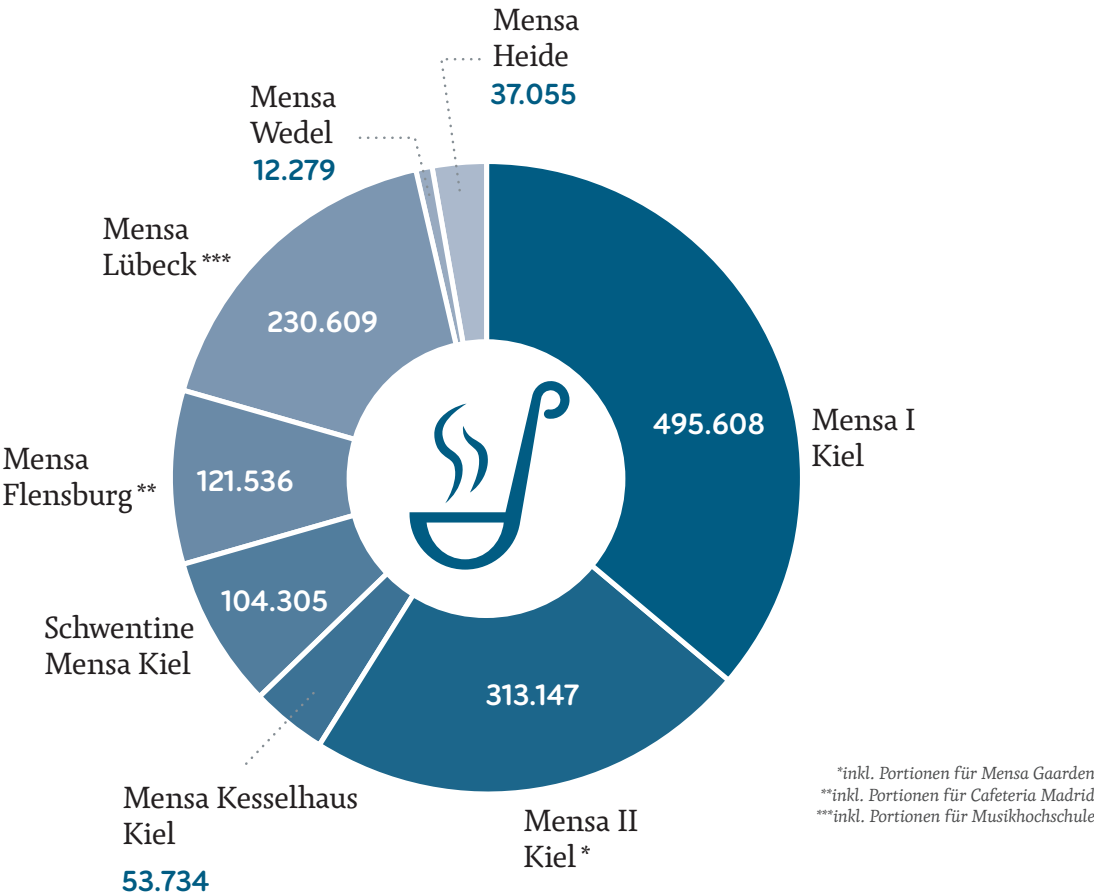
Im November 2018 zeichnete die Tierrechtsorganisation PETA wieder die veganfreundlichsten Mensen in Deutschland aus. Unter ihnen waren auch die Mensa II und die Mensa Kesselhaus des Studentenwerks SH in Kiel, die wie im Vorjahr mit jeweils drei Sternen bewertet wurden. Hier werden täglich mindestens ein veganes Gericht, Pflanzenmilch zum Kaffee sowie regelmäßig vegane Desserts angeboten. Darüber hinaus wird das Personal regelmäßig in Bezug auf vegane Ernährung geschult. Mit 25 Prozent gehen mit Abstand die meisten veganen Essen in den beiden ausgezeichneten Mensen über die Theke.



*2018 sorgten
302 Hochschulgastronomie-
Beschäftigte
für das leibliche Wohl
der Studierenden.*

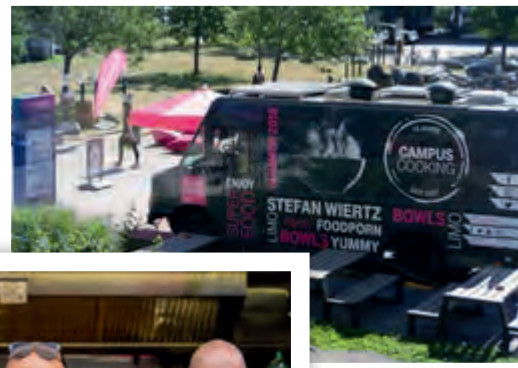


1.368.273 VERKAUFTE ESSEN



UMSATZERLÖSE IM JAHRESVERGLEICH





CAMPUS COOKING IN KIEL UND LÜBECK

*Der stellvertretende Mensaleiter Burkhard Lühr,
TV-Koch Stefan Wiertz und Mensaleiter Marco Eckstedt
zauberten in Kiel insgesamt 1.573 Bowls (v. li.).*

2018 war das Campus-Cooking-Team um TV-Koch Stefan Wiertz gleich zweimal beim Studentententwerkwerk SH zu Gast. Im Juli rollte der Sommer-Truck vor die Mensa I in Kiel. Vier Tage lang bereiteten Wiertz und das Hochschulgastronomie-Team gesunde Superfood Bowls für die Studierenden zu. Im Dezember ging es für zwei Tage nach Lübeck, wo Country Fries mit Chili con Carne, Hähnchenstreifen oder Tofunese und leckeren Toppings serviert wurden.

KULINARISCHER STRAßENFEGER SORGTE FÜR GAUMENFREUDEN

Im Juli und September 2018 beteiligte sich das Studentententwerkwerk SH mit kreativen Aktionsgerichten an einem Streetfood-Markt auf dem Lübecker Hochschulcampus. Die Studierenden konnten sich über Tortilla mit Kichererbsenmus, Schafskäse und Salat sowie Wok-Gemüse in Erdnuss-Soße mit Basmatireis freuen. Das Angebot kam bei den Studierenden sehr gut an. Insgesamt verkaufte das Hochschulgastronomie-Team 682 Essen. Der Markt wurde vom Projekt „Gesunde Hochschule“ der Universität zu Lübeck organisiert.



*Kulinarischer
Straßenfeger*





BERUFSFINDUNGSPROJEKT AN KIELER SCHULEN

Vidal Pfeilsticker, stellvertretender Leiter der Mensa II in Kiel, stellte Anfang 2018 den Beruf des Kochs bzw. der Köchin an Schulen in Kiel und Umgebung vor. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nicht nur Wissenswertes über Ausbildungsinhalte, sondern auch über das Studentenwerk SH als Arbeitgeber. Seit 2007 organisiert der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft der Wirtschaftsunioren Kiel jährlich das Projekt – als wichtige Entscheidungshilfe und um die künftigen Schulabgängerinnen und -abgänger von einer Ausbildung zu begeistern.



Der stellvertretende Mensaleiter Vidal Pfeilsticker informierte Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten beim Studentenwerk SH.

NEUAUFSETZUNG DES WARENWIRTSCHAFTSSYSTEMS

Im Mai 2018 schlossen Beschäftigte der Hochschulgastronomie und des Einkaufs ein Projekt zur Neuaufsetzung des Warenwirtschaftssystems Telos ab. Die Hochschulgastronomie nutzte die Neuaufsetzung, um die Allergen-Kennzeichnung in den Mensen und Cafeterien zu optimieren. Allergene werden seitdem mit selbsterklärenden Buchstabenkürzeln – zum Beispiel Ei = Eier oder Fi = Fisch – statt wie vorher mit Zahlen gekennzeichnet. Zusätzlich wird jetzt bei glutenhaltigem Getreide und bei Nüssen die jeweilige Art angegeben. Interessierte Gäste können sich dadurch leichter orientieren und haben eine größere Speisenauswahl, wenn sie lediglich auf einzelne Getreide- oder Nussarten empfindlich reagieren.



© airborn77 - stock.adobe.com

ÜBER GRÜNES BEWUSSTSEIN UND DIE ENTWICKLUNG NACHHALTIGER AKTIVITÄTEN

Nachhaltigkeit ist schon seit vielen Jahren ein wichtiges Thema für das Studentenwerk SH. Kristin Dahl, stellvertretende Abteilungsleiterin der Hochschulgastronomie, verrät im Interview, ob sich das nachhaltige Engagement mit den Jahren verändert hat und welche Maßnahmen das Studentenwerk aktuell umsetzt.



Das Studentenwerk SH bewirbt unter anderem durch Plakate seine Aktivitäten und motiviert Studierende zu einer nachhaltigen Lebensweise.

Kristin Dahl setzt sich für Nachhaltigkeit ein, zum Beispiel durch die Einführung eines Mehrwegbechers aus Bambus.

Frau Dahl, seit 1990 beschäftigen Sie sich beim Studentenwerk SH unter anderem mit dem Thema Nachhaltigkeit. Ist das grüne Bewusstsein des Unternehmens heute stärker als damals?

Kristin Dahl: Nein, das Bewusstsein war schon damals vorhanden. Ich wurde unter anderem dafür eingestellt, um der Abfallproblematik im Studentenwerk entgegenzuwirken. Zu meinen ersten Aufgaben gehörte es, Bio-Lebensmittel in der Region einzukaufen und Verpackungsabfälle

sowie Einweggeschirr in den Mensen und Cafeterien weitgehend zu reduzieren. Bis heute sind das aktuelle Themen.

Und waren die Studierenden vor 30 Jahren auch schon um Nachhaltigkeit bemüht?

Ja. Ich erinnere mich noch an eine Protestaktion, bei der Studierende eine Wäscheleine mit Einweg-Müll quer durch die Cafeteria spannten. So wollten sie auf die Problematik des damals dort reichlich verwendeten Einweggeschirrs aufmerk-



„*Es ist schön, dass wir inzwischen als Ansprechpartner für den Bereich Nachhaltigkeit wahrgenommen werden.*“

sam machen. Es gab aber auch Phasen, in denen die Studierenden eher unpolitisch waren. In den letzten Jahren ist das Engagement wieder spürbar gestiegen. Die Studierenden kommen mit zahlreichen Ideen zu mir.

Was sind das für Ideen?

Zum Beispiel möchte eine Gruppe eine praktikable Mehrwegtransportbox für warme Speisen entwickeln. Andere wünschen sich eine Fahrradreparaturstation oder möchten ein Netzwerk für nachhaltig Engagierte auf dem Campus aufbauen. Es ist schön, dass wir inzwischen als Ansprechpartner für den Bereich Nachhaltigkeit wahrgenommen werden. Auch mit den ASten, mit Vertretern der Hochschulen und Hochschulstädte sind wir immer wieder im Austausch zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen wie fairer Handel, klimagerechte Ernährung oder Abfallvermeidung.

Welche nachhaltigen Maßnahmen haben Sie aktuell im Studentenwerk umgesetzt?

Wir achten zum Beispiel auf regionalen Einkauf und verarbeiten frisches, saisonales Gemüse. In Kiel verwenden wir Milchprodukte der traditionellen Meierei Horst bei Elmshorn. Auch wird unsere Speisenauswahl immer klimagerechter, indem wir das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten stetig ausbauen. Bio- oder Fairtrade-Produkte sind bei uns ebenso im Einsatz wie Eier aus alternativer Haltung. Durch Aktionen wie die vegane Woche oder Infomaterialien möchten wir die Studierenden zu einem nachhaltigen Verhalten motivieren.

Sie wurden sogar schon zweimal mit dem Kieler Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Ja, für den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und für die Vermeidung von Einwegbechern. Seit 2011 verkaufen wir einen preiswerten Mehrwegbecher und erheben eine Gebühr auf Getränke im Pappbecher, wodurch in den letzten Jahren über 1.000.000 Einwegbecher eingespart werden konnten. In Lübeck beteiligen wir uns zudem an einem einjährigen Pilotprojekt mit Mehrweg-Pfandbechern für To-go-Getränke.

KRISTIN DAHL

... ist studierte Ökotrophologin und feiert 2020 ihr 30-jähriges Jubiläum beim Studentenwerk SH. In den ersten Jahren war sie als Umweltbeauftragte im Rahmen einer Stabsstelle für alle Bereiche tätig, danach kümmerte sie sich um das Qualitätsmanagement in der Hochschulgastronomie. Seit 2014 ist sie die stellvertretende Abteilungsleiterin der Hochschulgastronomie. Nachhaltigkeit lag Kristin Dahl schon immer am Herzen. Ihre Bewerbung fürs Studentenwerk verfasste sie schon damals auf Recyclingpapier.

Wie vermeiden Sie noch Abfälle außer durch Mehrwegverpackungen?

Indem wir bei Reinigern Konzentrate und zunehmend Feststoff- statt Flüssigreiniger einsetzen oder Speisen vorwiegend just in time zubereiten und erst bei Bedarf nachproduzieren. Auch ermöglichen wir eine flexible Kombination der Beilagen zum Hauptgericht und bereiten die Gerichte nach erprobten Rezepturen zu, sodass nur selten Reste auf den Tellern bleiben.

Welche Ziele haben Sie für die Zukunft?

Unsere Einwegverpackungen wollen wir weiter reduzieren und auf nachhaltige Materialien umstellen. Auch in Flensburg werden wir auf dem Campus Mehrweg-Pfandbecher einführen. Demnächst wollen wir Fleisch aus artgerechter Tierhaltung ins Angebot aufnehmen und befinden uns hier gerade im Gespräch mit den Lieferanten. Außerdem werden wir den von unseren Azubis an einer Kieler Mensa angelegten Kräuter- und Gemüsegarten bienenfreundlich gestalten.

STUDENTISCHES WOHNEN



*Architekt Frank Andresen, Architektin Iris Weber
und Sachgebietsleiter Facility Management Jörg
Maiwald planen das nächste Bauvorhaben (u. li.).*



Astrid Dürkoop, Abteilungsleiterin Wohnen/Facility Management/Bau

UNSER KERNGESCHÄFT:

Das Studentenwerk SH macht mit seiner Abteilung Wohnen/Facility Management/Bau bezahlbares und hochschulnahes Wohnen für Studierende in Schleswig-Holstein möglich. Das Team unterhält und bewirtschaftet insgesamt 20 Wohnheime mit 3.143 Plätzen in Kiel, Lübeck, Flensburg, Heide und Wedel. Das Angebot reicht dabei von Einzelapartments über Zimmer in Wohngemeinschaften bis hin zu barrierefreien Apartments und Wohnungen für Studierende mit Kind – für eine durchschnittliche Warmmiete von 225 Euro, inklusive Internetanschluss.

2.904

Wohnheimanträge in Kiel

2.077

neu geschlossene Mietverträge

1,34 Mio. €

Mieteinnahmen in Flensburg

256

Umzüge innerhalb der Wohnheime

In der Wohnheimverwaltung in Kiel wurden 2018 über 5.000 Wohnheimanträge bearbeitet.



Die Schlüsselübergabe erfolgt durch die Hausmeister, in Kiel unter anderem durch Wolf-Dieter Harbs.

MIT GRÜNEM RÜCKENWIND UNTERWEGS

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für das Studentenwerk SH nicht nur im Bereich Hochschulgastronomie eine große Rolle. 2018 wurde an vielen kleinen und großen Stellschrauben gedreht, so auch im Bereich Mobilität. Seither ist eine Vielzahl an Beschäftigten, darunter auch die Hausmeister der Studentenwohnheime, mit Elektromobilen und Hybridfahrzeugen auf Schleswig-Holsteins Straßen unterwegs – der Umwelt zuliebe.



FINANZSPRITZE FÜRS WOHNHEIM-WLAN

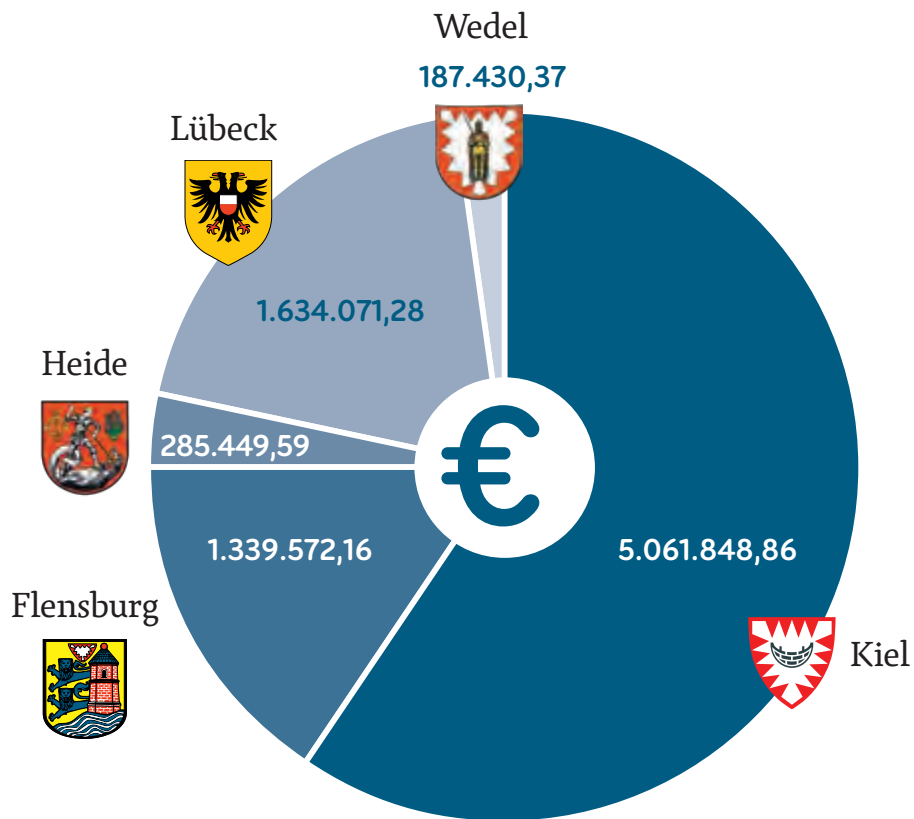


Gute Nachrichten: Im September erhielt das Studentenwerk SH den Zuschlag für eine Förderung der schleswig-holsteinische Landesregierung in Höhe von zwei Millionen Euro für die Verbesserung des WLANs in den Wohnheimen. Bis Ende 2019 soll in allen bestehenden Wohneinrichtungen eine moderne Infrastruktur für eine schnelle und leistungsstarke Internetversorgung zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird für die drei aktuellen Bauprojekte in Kiel und Flensburg eine solche Infrastruktur, die Standard für alle künftigen Neubauten sein soll, von vornherein mitgedacht und umgesetzt.

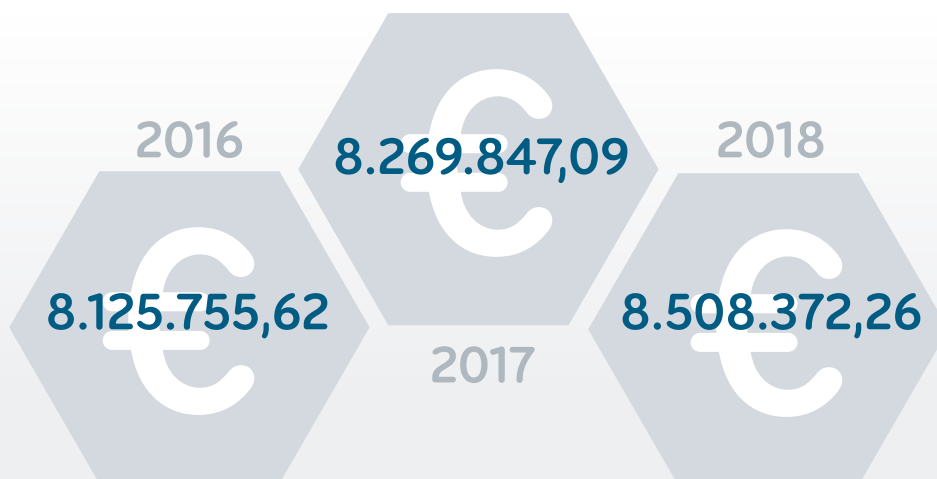
Es leben 42% internationale Studierende in den Wohnheimen.



MIETEINNAHMEN 2018 IN DEN EINZELNEN STÄDTEN



UMSATZERLÖSE DER WOHNHEIME IM JAHRESVERGLEICH





ERFOLGREICHER ABRISS IN DER FELDSTRASSE 16

In der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgte der Abriss des ehemaligen Schwesternwohnheims in der Feldstraße 16 in Kiel. Auf dem 545 Quadratmeter großen Grundstück soll voraussichtlich bis September 2020 ein neues siebengeschossiges Studentenwohnheim mit 46 etwa 15 Quadratmeter großen Zimmern entstehen. Das 1912 erbaute Schwesternwohnheim ließ sich nicht mehr wirtschaftlich sanieren, weshalb ein Abriss erforderlich war.

*43,4% der studentischen
Bewohnerinnen und Bewohner
sind weiblich.*

ZWEI GRUNDSTÜCKE IN FLENSBURG GESICHERT

Nun ist es offiziell: Am 27. November 2018 fand die Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages für den zweiten Bauabschnitt des Emmy-Hennings-Hauses in Flensburg und am 13. Dezember 2018 die Beurkundung des Kaufvertrages für das Grundstück für das Internationale Wohnheim in Flensburg statt. Der Baustart der beiden Wohnheime ist für Sommer/Herbst 2019 geplant.



Auf dem bisherigen Schotterparkplatz an der Thomas-Fincke-Straße sollen etwa 35 neue Wohnheimplätze entstehen.



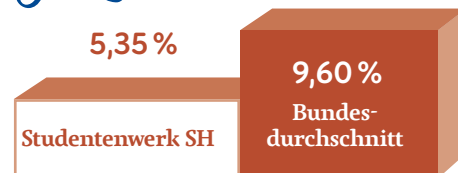
WOHNRAUMSITUATION FÜR STUDIERENDE WEITERHIN ANGESPANNT



Eines von drei aktuellen Bauprojekten in Schleswig-Holstein: die Feldstraße 16 in Kiel.

Studienanfängerinnen und -anfänger in Schleswig-Holstein hatten es auch 2018 schwer, eine Unterkunft in ihrer Hochschulstadt zu finden. Zu Spitzenzeiten standen fast 1.300 Bewerberinnen und Bewerber auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz des Studentenwerks SH. In Kiel waren es allein 600. Nur 5,35 Prozent der fast 59.000 Studierenden konnten mit einem Wohnheimplatz versorgt werden. Zwar arbeitet das Studentenwerk aktuell an drei Bauprojekten, doch die dabei entstehenden 250 neuen Plätze sind bei Weitem nicht ausreichend. Deshalb machte das Studentenwerk SH 2018 verstärkt auf die Problematik aufmerksam und forderte mehr Unterstützung seitens der Politik und Städte für den Neubau von Studierendenwohnheimen und bei der Bereitstellung geeigneter Grundstücke.

Aktuelle
Versorgungsquote



MEHR POWER FÜR DEN WOHNHEIMNEUBAU

Um bis 2022 650 neue Wohnheimplätze schaffen zu können, stellt die Landesregierung dem Studentenwerk SH 500.000 Euro jährlich für den Aufbau von Personalstellen im Bereich Bau zur Verfügung. 2018 wurden in dem Zusammenhang fünf neue Beschäftigte eingestellt: Zwei neue Architekten, eine Controllerin und zwei Sachbearbeiterinnen treiben nun den Wohnheimneubau mit noch mehr Schlagkraft voran.



UNSERE STUDENTENWOHNHEIME

20 Wohnheime

KIEL

1 CHRISTIAN-ALBRECHT-HAUS

Niemannsweg 149 und 152
109 Wohneinheiten; Einzelzimmer,
-apartments, WGs, Wohnungen
Miete: 160-310 Euro



2 DR.-OETKER-HAUS

Projensdorfer Str. 155
125 Wohneinheiten; Einzel-,
Doppelapartments, WGs
Miete: 150,65-271 Euro

3 EDO-OSTERLOH-HAUS

Steenbeker Weg 4-26
536 Wohneinheiten; Einzelzimmer,
-apartments, WGs, Wohnung
Miete: 180-438 Euro



4 MAX-KADE-HAUS

Olshausenstr. 73
143 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 234-284 Euro



5 PROFESSOR-ANSCHÜTZ-HAUS

Bremerstr. 23
206 Wohneinheiten; Einzelapartments,
WGs,
Wohnung
Miete: 150-328 Euro

6 PROFESSOR-HALLERMANN-HAUS

Johann-Fleck-Str. 6-14
301 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 189-299 Euro



7 STUDENTENDORF KIEL

Olshausenstr. 64-68a
239 Wohneinheiten; Einzel-,
Doppelapartments, WGs
Miete: 210-325,51 Euro

8 WOHNANLAGE DIETRICHSDORF

Eichenbergskamp 10
97 Wohneinheiten; WGs
Miete: 203,93 - 234 Euro

9 WOHNHEIM BREMERSTRASSE

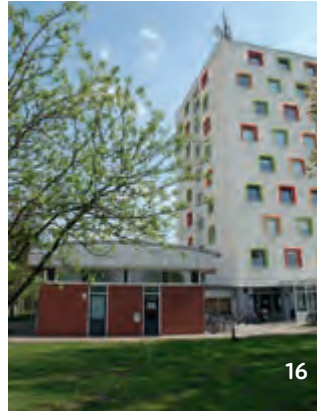
Bremerstr. 30-40
180 Wohneinheiten; WGs
Miete: 221-226 Euro



Bis zu 6 Semester
Wohnzeit



10



16



11



17



12



13

Ø 16 m²
Wohnfläche



18



14



19



15



20

FLENSBURG

10 CAMPUS WOHNHEIM

Thomas-Fincke-Str. 3-5

140 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs

Miete: 226-253 Euro

11 EMMY-HENNINGS-HAUS

Auf dem Campus 6

115 Wohneinheiten; Einzelapartments

Miete: 274,07-521,28 Euro

12 HAUS FLENSBURG

Kanzleistr. 75

9 Wohneinheiten; WGs, Wohnungen

Miete: 194-297 Euro

13 HAUS NORDERBURSE

Prof.-Mensing-Str. 1

63 Wohneinheiten; WGs

Miete: 185-210 Euro

14 HAUS SANDBERG

Kanzleistr. 77-85b

148 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs

Miete: 210,47-238,08 Euro

Ø 225 € warm

LÜBECK

15 INTERNATIONALES

STUDENTENWOHNHEIM

Alfstr. 5a / Fischstr. 6a/b

105 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs

Miete: 271-407 Euro

16 STUDENTENDORF LÜBECK

Anschützstr. 11, 13, 15

281 Wohneinheiten; WGs

Miete: 217-276 Euro

17 WOHNHEIM ANSCHÜTZSTRASSE

Anschützstr. 5-7b

160 Wohneinheiten; WGs

Miete: 210-237 Euro

18 WOHNHEIM FÜCHTINGSTRASSE

Füchtingstr. 3

3 Wohneinheiten; Wohnungen

Miete: 286-316 Euro

HEIDE

19 NEUBAU HEIDE

Professor-Heinz-Haber-Str. 11-15, 17-21

111 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs

Miete: 210-288 Euro

WEDEL

20 WOHNANLAGE TINSDALER WEG

Tinsdaler Weg 125-127

72 Wohneinheiten; WGs

Miete: 211-274 Euro



„WOHNEN FÜR HILFE“ – AKTIONEN 2018

Seit 2012 vermittelt „Wohnen für Hilfe“ erfolgreich Wohnpartnerschaften zwischen überwiegend älteren Menschen und Studierenden. Im Jahr 2018 erregte das soziale Wohnprojekt wieder mit unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen in Kiel Aufmerksamkeit: sei es mit einem Informationsstand auf der Kieler Woche im Juni, dem großen Treffen der Bundesarbeitsgemeinschaft im Juli oder mit großflächiger Plakatwerbung im September. Darüber hinaus wurden im Dezember im Rahmen einer Kooperation mit der Fachhochschule Kiel studentische Projektarbeiten rund um „Wohnen für Hilfe“, darunter ein Image-Film, öffentlich präsentiert. Besonders erwähnenswert: „Wohnen für Hilfe“ wurde 2018 mit dem 10. Demografie Exzellenz Award ausgezeichnet.



Projektkoordinatorin Alexandra Dreibach (2. v. li.) mit den Beteiligten der öffentlichen Präsentation studentischer Projektarbeiten.



Wohnheim- Anträge 2018

JANUAR	118	JULI	67
FEBRUAR	78	AUGUST	162
MÄRZ	750	SEPTEMBER	2.948
APRIL	162	OKTOBER	540
MAI	48	NOVEMBER	134
JUNI	52	DEZEMBER	56



UMFANGREICHE INVESTITIONEN

Auch 2018 investierte das Studentenwerk SH wieder erhebliche Mittel in die Instandhaltung und Modernisierung seiner Wohnheime. So wurde unter anderem ein neuer Aufzug in das Professor-Anschütz-Haus in Kiel eingebaut, die Wohnanlage Tinsdaler Weg in Wedel erhielt vier neue Küchen und im Haus Sandberg in Flensburg installierte das Team neue Treppen- und Balkonanlagen. Die Gesamtkosten für alle Maßnahmen des Jahres 2018 beliefen sich auf 781.000 Euro.



Im Internationalen Studentenwohnheim in Lübeck wurden 2018 die Terrassen für 58.000 Euro erneuert.

Zwei Etagen des Professor-Anschütz-Hauses in Kiel wurden für etwa 100.000 Euro modernisiert. Sie erhielten eine neue Elektroversorgung, neue Bäder und neue Küchen. Zudem wurden alle Räume gestrichen und mit neuen Möbeln und Bodenbelägen ausgestattet.



NEUE E-LADESÄULE IN FLENSBURG

Im Januar 2018 wurde vor dem Emmy-Hennings-Haus in Flensburg eine Ladesäule für die E-Autos von studentischen Bewohnerinnen und Bewohnern aufgestellt und in Betrieb genommen. Das Studentenwerk geht damit einen weiteren großen Schritt Richtung Nachhaltigkeit und präsentiert sich modern und zukunftsorientiert.



„DAS STUDENTENWERK IST KEIN BÖSER INVESTOR“

Sie hat sich den Wohnheimneubau auf die Fahnen geschrieben: Maike Briege, die stellvertretende Abteilungsleiterin Wohnen/Facility Management/Bau. Worauf sie beim Bauen achten muss, was sie sich von den Städten wünscht und welche Ansprüche die studentische Zielgruppe hat, erzählt sie im Interview.

Frau Briege, das Studentenwerk baut seine Wohnheime mit Mitteln der sozialen Wohnungsförderung. Was ist dabei zu beachten?

Maike Briege: Damit wir die staatliche Förderung bekommen, müssen wir vieles beachten. Zum einen dürfen wir im Neubau nicht mehr als 5,95 Euro netto kalt pro Quadratmeter Wohnfläche an Miete verlangen, zum anderen müssen wir aber die stark gestiegenen Baukosten kompensieren und gleichzeitig alle technischen und energetischen gesetzlichen Standards einhalten. Das ist ein Balanceakt.

Gibt es bezogen auf die studentische Zielgruppe Besonderheiten, die beim Bauen berücksichtigt werden müssen?

Ja. Wichtig ist zum Beispiel eine leistungsfähige Internetverbindung. Außerdem sind die meisten Studierenden während der Semesterferien nicht da. Das heißt, dass in Küche und Bad kein Wasser aus den Armaturen abgerufen wird. Die Leitungen werden in dieser Zeit nicht durch die Nutzerinnen und Nutzer gespült. Deshalb müssen wir automatische Spülarmaturen installieren, um den regelmäßigen Durchfluss der Leitungen sicherzustellen und Bakterien im Trinkwasser zu vermeiden.

lich, damit unsere Reinigungskräfte dann Küchen und Gemeinschaftsräume säubern können. Leider wird selten aufgeräumt, sodass wir nicht gut reinigen können und dann müssen wir teure Sonderreinigungen beauftragen.



Architektin Maike Briege bringt seit zwei Jahren ihr Know-how, unter anderem zum sozialen Wohnungsbau, ins Studentenwerk ein.

„ Die Städte müssen Flächen hergeben, wenn sie etwas für Studierende tun möchten.“

Welche Herausforderungen bringt die studentische Zielgruppe noch mit sich?

Studierende wünschen sich einen umfassenden Service bei niedrigen Mieten. Das lässt sich manchmal schwer miteinander vereinbaren. Besonders beim Thema Sauberkeit stoßen wir an unsere Grenzen. Die Studierenden sind selbst fürs Reinigen ihrer Zimmer und für das Aufräumen in Küchen und Gemeinschaftsräumen verantwort-

Was tun Sie, um dem entgegenzuwirken?

Wir arbeiten zurzeit an einer Aufklärungskampagne, um die Studierenden für das Thema Aufräumen und Reinigen zu sensibilisieren. In einem Wohnheim treffen viele verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander. Es wohnen über 40 Prozent internationale Studierende in den Wohnheimen. Diese kennen zum Beispiel keine Mülltrennung.



Was gefällt Ihnen an der Arbeit für und mit jungen Menschen?

Dass sie fröhlich, aufgeschlossen und flexibel sind. Außerdem schätze ich, dass sie uns dabei unterstützen, Druck gegenüber der Politik in Bezug auf studentische Wohnungsnot aufzubauen.

Das scheint ein Dauerthema zu sein.

Warum wird von Seiten der Politik keine Abhilfe geschaffen?

Bei meiner früheren Tätigkeit für eine Baugenossenschaft kamen Städte aus eigenem Impuls mit Grundstücken auf uns zu, weil sie sozialen Wohnraum schaffen wollten.

MAIKE BRIEGE

... ist gelernte Tischlerin und studierte Architektin. Zuletzt war sie zehn Jahre lang für eine Schleswiger Wohnungsbaugenossenschaft tätig, wo sie insbesondere für Neubau und Großmodernisierung verantwortlich war. Beim Studentenwerk unterstützt die 43-jährige die Abteilung Wohnen/Facility Management/Bau seit Juli 2017 als stellvertretende Abteilungsleiterin sowie Leiterin der Sachgebiete Facility Management und Bau.



2017 wurde das Emmy-Hennings-Haus auf dem Campus Flensburg eröffnet. Zurzeit planen Maike Briège und ihr Team einen zweiten Bauabschnitt.

Die Städte müssen Flächen hergeben, wenn sie etwas für Studierende tun möchten.

Sie sind seit Juli 2017 beim Studentenwerk. Was wurde in den letzten zwei Jahren unternommen, um den Wohnheimneubau anzukurbeln?

Wir haben vor allem daran gearbeitet, die Basis zu stärken und die richtigen Weichen zu stellen. Unter anderem haben wir sieben neue Beschäftigte eingestellt, darunter Architektinnen und Architekten. Wir haben unser Wissen in Baurecht und Vergabe ausgebaut. Derzeit führen wir unzählige Gespräche mit Hochschulen, ASten, Ministerien, Politik und Städten, um Grundstücke zu bekommen. Unser Ziel ist, dass man

uns als Bauherrn von preisgünstigem Wohnraum endlich auf dem Zettel hat.

Was wollen Sie bzw. Ihre Abteilung in den nächsten Jahren erreichen?

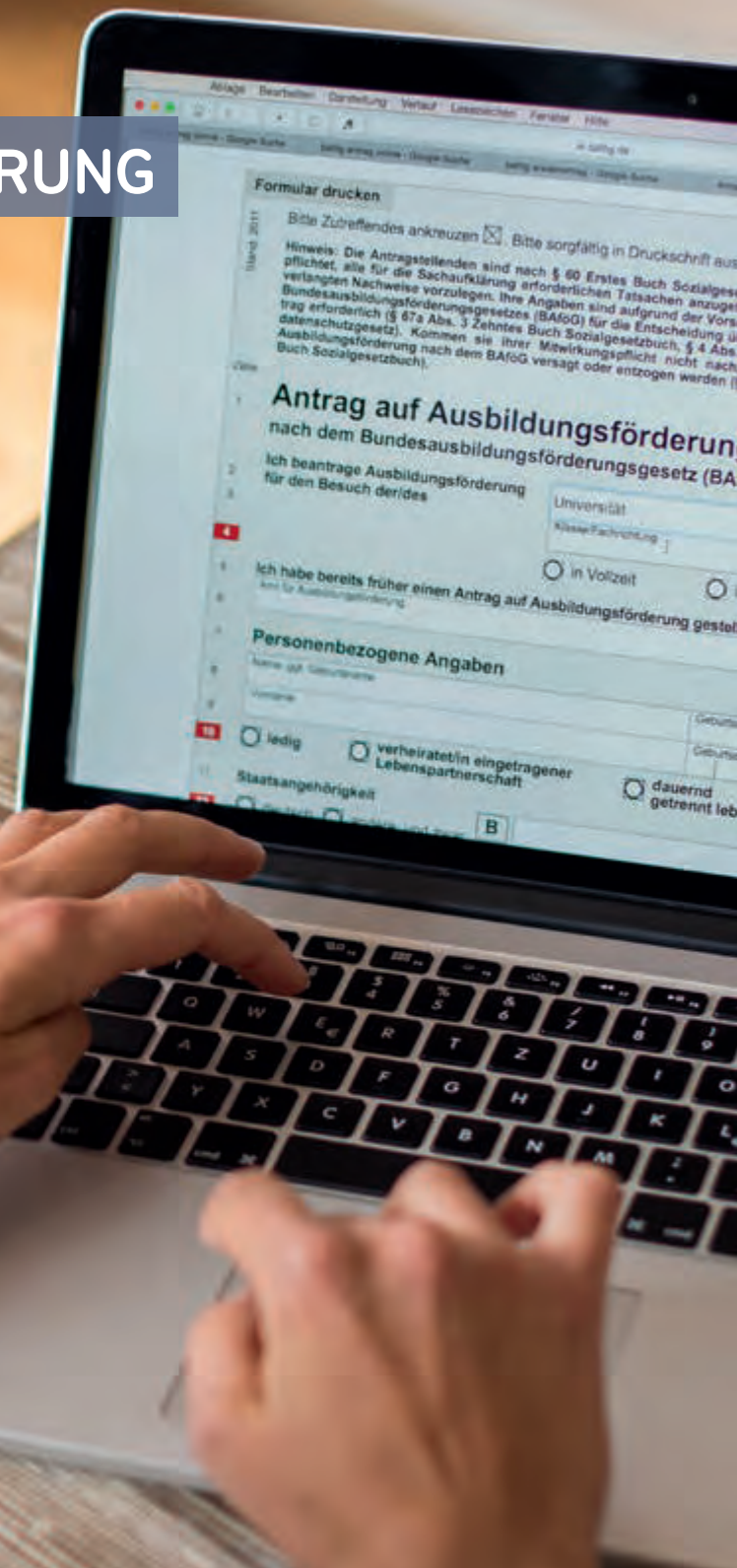
Wir wollen insgesamt 650 neue Wohnheimplätze schaffen. Auch möchten wir bestehende Wohnheime sanieren und die studentische Zielgruppe noch besser betreuen. Doch alles ist nichts ohne ein gut funktionierendes Team, das wie ein Räderwerk ineinandergreift. Es gilt also auch, nach innen zu arbeiten.

Gegenüber studentischem Wohnraum herrscht jedoch eine abwehrende Haltung. Er scheint von vielen Städten nicht als sozialer Wohnungsbau wahrgenommen zu werden. Auch verstehen viele nicht, dass das Studentenwerk kein böser Investor, sondern ein sozialer Dienstleister ist.

Was fordern Sie von den Städten?

Innerstädtische günstige Grundstücke, die groß genug sind, um 200 bis 300 Wohneinheiten zu schaffen. Wir finanzieren uns aus Beiträgen der Studierenden. Allein die Baukosten sind so hoch, dass wir nicht auch noch mehrere Millionen für ein Grundstück ausgeben können.

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



Das Studentenwerk SH ist durch das Land Schleswig-Holstein mit der Durchführung der Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz beauftragt. Die Kosten werden durch das Land erstattet.



Dr. Tanja Wampola, Abteilungsleiterin
Amt für Ausbildungsförderung

UNSER KERNGESCHÄFT:

Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks SH berät Studierende rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an folgenden Hochschulstandorten: Kiel, Flensburg, Lübeck, Heide, Wedel und Elmshorn. Zusätzlich ist es für die Auslandsförderung von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern in den Ländern Dänemark, Island und Norwegen zuständig. Neben dem Kieler Hauptstandort befindet sich eine Außenstelle in Flensburg. Durch regelmäßige Außensprechstunden wird zudem die Betreuung der kleineren Hochschulstandorte in Schleswig-Holstein sichergestellt.

14.073

BAföG-Anträge

114.405 €

gezahlte Vorschüsse

Ø 9.126

Geförderte pro Monat

599

Widersprüche

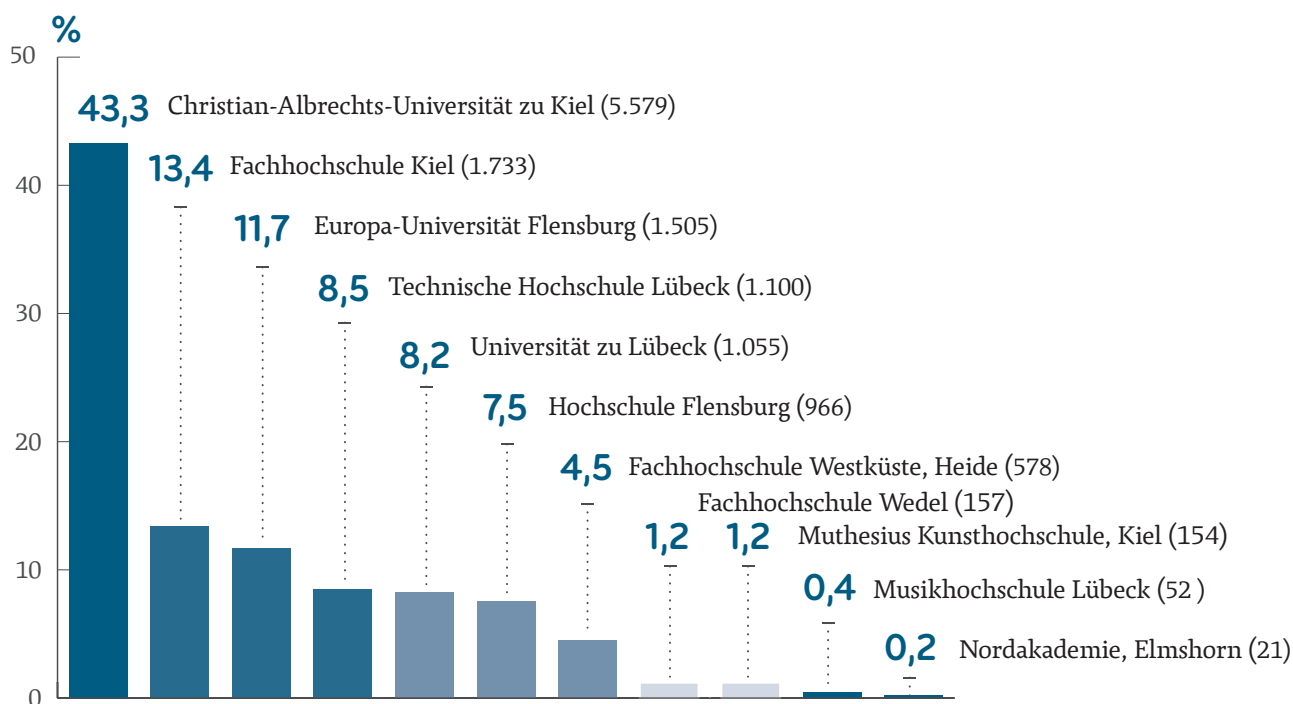


Studierende können einen Antrag entweder in Papierform oder online stellen.

2018 waren 58 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter für die Abteilung tätig, unter ihnen auch Torben Flick.



ANTRÄGE AUF INLANDSFÖRDERUNG



5 JAHRE ERSTI SERVICE

2018 führte die Abteilung insgesamt 255 Ersti-Beratungen durch.

Vor und zu Beginn des Wintersemesters 2018 bot das Amt für Ausbildungsförderung wieder seine Spezial-Hilfe für Studierende an, die erstmalig einen Antrag auf Ausbildungsförderung stellen wollten – ein Angebot, das kontinuierlich ausgebaut wird und inzwischen seit fünf Jahren zum festen Bestandteil des Leistungsspektrums gehört. In Kiel und Flensburg fand die Beratung von Mitte August bis Anfang November statt. Insgesamt wurden hier jeweils 96 Stunden zusätzliche Servicezeit angeboten. In Lübeck profitierten die Studierenden von Mitte September bis Anfang Oktober von der Ersti-Hilfe, die 61 zusätzliche Beratungsstunden umfasste.





ANTRAGSZAHLN IM JAHRESVERGLEICH



	2016	2017	2018
Anträge auf Inlandsförderung	14.446	13.530	12.900
Anträge auf Auslandsförderung	1.443	1.284	1.173
Gesamt	15.889	14.814	14.073
Ausgezahlte BAföG-Förderung	62.104.907 €	68.102.314 €	64.729.057 €



PRÄSENZ BEI ZAHLREICHEN EVENTS

Um Studierende rund um das Thema BAföG zu beraten, nahmen Beschäftigte des Amtes für Ausbildungsförderung 2018 an zahlreichen Erstsemesterbegrüßungen und Studieninformationstagen teil. Dabei standen sie den jungen Menschen nicht nur an Informationsständen Rede und Antwort, sondern hielten auch nützliche Vorträge zum Thema Studienfinanzierung.

*Im Jahr 2018 wurden
2.009 E-Mails an
bafog@studentenwerk.sh
geschrieben.*

SERVICEBÜRO KIEL: ANLAUFPUNKT NUMMER EINS

Seit Anfang 2016 betreibt das Amt für Ausbildungsförderung in Kiel ein Servicebüro, das ratsuchenden Studierenden montags bis freitags als erste Anlaufstelle offensteht. Wer zum Beispiel Antragsformulare benötigt, Unterlagen abgeben will oder eine erste Grundberatung sucht, ist hier herzlich willkommen. Dass dieses Angebot sehr gut angenommen wird, zeigen die Zahlen von 2018: Insgesamt verzeichnete das Servicebüro 6.988 Kundenkontakte.



Studierende erhalten im Servicebüro unter anderem Antragsformulare.

PSYCHOSOZIALE BERATUNG/ FAMILIE/INTERNATIONALES



Die Studierenden erhalten beim Studentenwerk SH psychologische Unterstützung bei Problemen im Studium, persönlichen Problemen oder krisenhaften Ereignissen.



Marlen Lamontain, Abteilungsleiterin
Psychosoziale Beratung/Familie/Internationales.

4.728
Beratungen

61
vermittelte
Studienabschlussdarlehen

358
Workshop-Teilnehmende

399
Kita-Plätze

UNSER KERNGESCHÄFT:

Die Sozialberatung und psychologische Beratung bieten Hilfe bei vielfältigen Fragen und Anliegen rund ums Studium: von Tipps zur Studienfinanzierung bis zum Lerncoaching. Zusätzlich hält die Abteilung einen umfangreichen Service für Studierende mit Kind bereit und ist landesweit für sieben Kindertagesstätten mit insgesamt 399 Betreuungsplätzen verantwortlich. Das Aufgabenfeld beinhaltet zudem die Unterstützung internationaler Studierender – sei es durch Beratung, einen Anreiseservice oder das Study-Buddy-Programm.



Im Jahr 2018 nahmen insgesamt 713 Studierende beim Study-Buddy-Programm teil.

In 236 Beratungen drehte es sich 2018 um das Thema Studieren mit Kind.



VIelfältiges Beratungsangebot



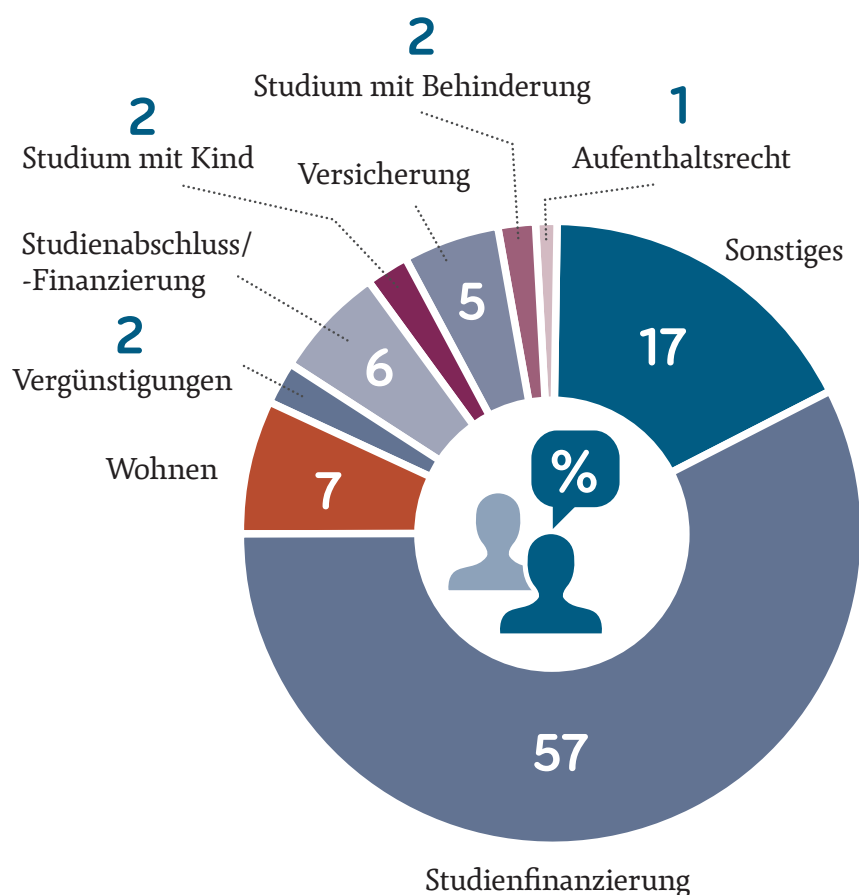
Daniela Evers ist eine von sechs Sozialberaterinnen des Studentenwerks SH.

Das Studium ist ein neuer Lebensabschnitt mit zahlreichen Herausforderungen – persönlich, sozial und finanziell. Mit seinen Beratungsstellen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide steht das Studentenwerk SH angehenden Akademikerinnen und Akademikern anonym, vertraulich und hochschulunabhängig zur Seite. Im Jahr 2018 führten die Sozialberaterinnen und Sozialberater insgesamt 3.372 Gespräche, 118 mehr als im Vorjahr. Die mit Abstand häufigsten Fragen kamen zum Thema Studienfinanzierung, hier insbesondere zu:

- Sozialleistungen (BAföG, SGB II, Wohngeld usw.)
- Kredite/Darlehen
- Jobben/Arbeitsrecht



Unter den Ratsuchenden befanden sich unter anderem 627 internationale Studierende, 295 Nicht-Studierende, 236 Studierende mit Kind und 162 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Sozialberatungsthemen





Kontakte Sozialberatung

	ANZAHL	%
Kurzberatungen (unter 10 Min.)	1.634	48
Ausführliche Beratungen	1.738	52
Weibliche Ratsuchende 	1.777	53
Männliche Ratsuchende 	1.595	47



© calvste - Fotolia

HILFE BEI DER STUDIEN-FINANZIERUNG

Die Sozialberatung liefert Ratsuchenden nicht nur Informationen zum Thema Studienfinanzierung, sondern bietet auch konkrete finanzielle Unterstützung. 2018 wurden 89 KfW-Kredite vermittelt. Das Studienabschlussdarlehen des Studentenwerks, das bei Finanzierungsengpässen in der letzten Studienphase gewährt wird, nahmen 2018 61 Studierende in Anspruch. Insgesamt wurden 154.301 Euro ausbezahlt. Die von der E. W. Kuhlmann-Stiftung geförderten „Freitische“ in den Mensen wurden an elf Studierende für insgesamt 800 Euro vergeben.

PSYCHISCH FIT STUDIEREN

Zur Lösung von persönlichen Konflikten und Problemen bietet das Studentenwerk SH ratsuchenden Studierenden psychologische Hilfe und Unterstützung in den Beratungsstellen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Wedel an. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1.356 Beratungen durchgeführt, 25 mehr als im Vorjahr. Die drei häufigsten Beratungsanliegen waren dabei Ängste (inkl. Prüfungsangst), depressive Verstimmungen sowie Identitäts- und Selbstwertprobleme. Zusätzlich zum Beratungsangebot veranstaltet das Studentenwerk SH regelmäßig Workshops zur Prüfungsvorbereitung.



STUDIERN MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG

Ein Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ist oft eine besondere Herausforderung. In der Sozialberatung erhalten betroffene Studierende Informationen zu finanziellen Hilfen, Ansprechpersonen und zum Thema Nachteilsausgleich. Zusätzlich bietet das Studentenwerk SH am Standort Kiel eine Mobilitätshilfe an. Hierzu zählen die Unterstützung für die Wege zu Lehrveranstaltungen sowie die Hilfe beim Drucken, Scannen, Kopieren, bei der Literaturrecherche und vielem mehr. 2018 wurden sieben Studierende im Rahmen der Mobilitätshilfe begleitet.



ENGAGEMENT AUF ZAHLREICHEN EVENTS



Ob Studieninformationstage, Erstsemesterbegrüßungen oder Infoevents zur Studienfinanzierung – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung nahmen 2018 an zahlreichen Veranstaltungen in Schleswig-Holstein teil. Auch an der dritten Nacht der Wissenschaft am 28. September in Kiel beteiligten sie sich unter anderem mit einem Infostand, verschiedenen Aktionen wie Achtsamkeitsübungen oder interkulturelles Training, Kurzvorträgen internationaler Tutorinnen und Tutoren und einem bunten Kinderprogramm.



*Insgesamt nahm die Abteilung an
59 Veranstaltungen mit
6.576 Besucherinnen und Besuchern teil.*



STUDENTENWERK SH ZEIGTE FLAGGE GEGEN RASSISMUS

Einige internationale Tutorinnen der Wohnheime des Studentenwerks sowie Mitarbeiterinnen der Sozialberatung nahmen im Frühjahr 2018 an der Kunstaktion „Flagge zeigen gegen Rassismus“ teil. Unter Anleitung einer Künstlerin gestalteten sie gemeinsam eine Flagge. Die Kunstaktion war Teil der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, an denen sich die Landeshauptstadt Kiel beteiligte. Die Flaggen wurden im Frühjahr zwei Wochen lang in der Holstenstraße gehisst.



Ein Zeichen für Toleranz, Integration und ein friedliches Miteinander: Die im Rahmen eines Workshops gestalteten Flaggen hingen im März über der Fußgängerzone in der Holstenstraße in Kiel.

SERVICE FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE



DSW/Jan Eric Euler

Für internationale Studierende stellt die Abteilung ein umfassendes Angebot bereit: von der persönlichen Beratung über Info-Events bis hin zu interkulturellen Trainings. Zudem bietet die Sozialberatung einen kostenlosen Anreiseservice, der 2018 241-mal in Anspruch genommen wurde. Gern genutzt wird von den Studierenden auch das Study-Buddy-Programm. Hierbei werden Partnerschaften zwischen internationalen und deutschen Studierenden vermittelt. Die Study Buddys treffen sich zu zweit in ihrer Freizeit, zusätzlich gibt es ein Rahmenprogramm mit Stammtischen, Treffen im Café und Partys.

„WIR LEBEN SEHR HARMONISCH ZUSAMMEN“

Louisa Ncho aus Kamerun arbeitet seit über vier Jahren als internationale Wohnheimtutorin des Studentenwerks SH im Professor-Hallermann-Haus in Kiel. Im Interview spricht die 32-jährige Studentin über ihre vielfältigen Aufgaben und besondere Herausforderungen.

Frau Ncho, was ist Ihre Hauptaufgabe als Wohnheimtutorin?

Louisa Ncho: Ich erleichtere internationalen Studierenden das Leben im Wohnheim und helfe ihnen dabei, sich in Deutschland wie zuhause zu fühlen. Besonders neue Studierende haben anfangs Probleme, sich zurechtzufinden. So ging es mir auch. Als ich 2012 nach Deutschland kam, fehlte mir eine Ansprechperson, an die ich mich bei Fragen wenden konnte. Deshalb kann ich mich besonders gut in die Situation der Neuankömmlinge hineinversetzen.

Was waren bei Ihrer Ankunft in Deutschland Ihre größten Probleme?

Die Sprache. Heute spreche ich sehr gut Deutsch, aber damals reichten meine Anfängerinnenkenntnisse nicht aus, um zum Beispiel die vielen Behördengänge zu meistern. Außerdem war es nicht leicht für mich, einen Job zu finden. Inzwischen kenne ich viele gute Tipps, die ich an andere weitergebe.

Worin besteht Ihre Tätigkeit noch?

Wenn neue Studierende im Wohnheim ankommen, hole ich zum Beispiel die Zimmerschlüssel vom Hausmeister ab und organisiere ein Begrüßungsfrühstück. Außerdem plane ich alleine oder zusammen mit dem Heimrat Partys und Spieleabende und helfe bei technischen Problemen im Wohnheim. Das Moderieren von Konflikten gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Was sind das für Konflikte, bei denen Sie vermitteln?

Wir haben im Professor-Hallermann-Haus Einzelapartments und Wohngemeinschaften. Die Konflikte entstehen meist in den Wohngemeinschaften, wenn die Vorstellungen von Sauberkeit oder Lautstärke auseinandergehen. Ich Sorge dann

dafür, dass die Konfliktparteien im Rahmen eines vernünftigen Gesprächs Verständnis füreinander entwickeln und eine gemeinsame Lösung finden. Es ist ein tolles Gefühl, wenn das gelingt.

Aus welchen Ländern kommen die Bewohnerinnen und Bewohner des Professor-Hallermann-Hauses?

Unter anderen China, Vietnam, Pakistan, Indien, Nigeria, Ghana und Deutschland. Hier treffen Menschen unterschiedlichster Kulturen und



Louisa Ncho steht den internationalen Bewohnerinnen und Bewohnern des Professor-Hallermann-Hauses mit Rat und Tat zur Seite.



Herkunft aufeinander. Im Großen und Ganzen leben wir sehr harmonisch zusammen und fühlen uns wohl.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Freude?

Wenn ich einer Person einen hilfreichen Ratschlag geben kann. Obwohl es manchmal banale Dinge sind, bedeutet es der Person sehr viel. Zum Beispiel wurde ich einmal gefragt, wie man am besten Deutsch lernen kann. Ich habe vorgeschlagen, auf alle Gegenstände im Zimmer Zettel mit den deutschen Vokabeln zu kleben. Das wurde mit viel Dankbarkeit aufgenommen und umgesetzt. Toll an meinem Job ist auch, dass ich mir die 20 Stunden Arbeitszeit im Monat frei einteilen und dass ich auf Fortbildungen gehen kann.

Was sind das für Fortbildungen?

Ich war schon auf einem Konfliktmanagement- und einem Interkulturellen Training. Beides wurde vom Studentenwerk SH organisiert. Zusätzlich habe ich an einer Fortbildung des Deutschen Studentenwerks für internationale Wohnheimtutorinnen und -tutoren teilgenommen. Ich habe viel durch die Trainings gelernt.

Was zum Beispiel?

Welche Wörter man vermeiden muss, damit eine Situation nicht eskaliert. Vor allem der Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war sehr wertvoll. Wir haben uns gegenseitig Tipps gegeben.



LOUISA NCHO

... kam 2012 von Kamerun nach Deutschland. Sie verbrachte zuerst einige Zeit in Heidelberg, bevor sie zum Studieren nach Kiel kam. Zurzeit studiert sie im achten Semester Pharmazie. Nach ihrem Studium möchte sie zunächst noch einige Jahre als Apothekerin in Deutschland arbeiten, bevor sie wieder in ihre Heimat zurückkehrt. Die 32-Jährige lebt und arbeitet als Wohnheimtutorin im Professor-Hallermann-Haus.

„ Ich Sorge dafür, dass die Konfliktparteien Verständnis füreinander entwickeln und eine gemeinsame Lösung finden.“

Gibt es auch Dinge, die Ihnen an Ihrem Job nicht so gut gefallen?

Manchmal fühle ich mich in meiner Privatsphäre gestört, wenn Studierende spät abends an meiner Tür klopfen, weil sie etwas von mir möchten. Aber der Spaß überwiegt. Bald bin ich mit meinem Studium fertig und werde aufhören, als Wohnheimtutorin zu arbeiten. Das ist einerseits schade, andererseits gebe ich dadurch einer neuen Person die Chance, diesen schönen Job auszuüben.

Aktuell leben 151 internationale Studierende im Professor-Hallermann-Haus, die von Louisa Ncho betreut werden.



UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN



CAMPUS KRIPPE
Westring 383
Alter: 6 Monate bis 3 Jahre
Gruppen: 2
Plätze: 20



KINDERTAGESSTÄTTE IM WISSENSCHAFTSPARK
Einsteinstr. 3
Alter: 1 Jahr bis Schuleintritt
Gruppen: 7
Plätze: 111

KIEL



KINDERTAGESSTÄTTE FÜR STUDENTENKINDER OLSHAUSENSTRASSE
Olshausenstr. 64 b
Alter: 1 Jahr bis Schuleintritt
Gruppen: 4
Plätze: 57



KINDERTAGESSTÄTTE FÜR STUDENTENKINDER NIEMANNSWEG
Niemannsweg 153
Alter: 1 Jahr bis Schuleintritt
Gruppen: 5
Plätze: 86



KINDERTAGESSTÄTTE FÜR STUDENTENKINDER GRENZSTRASSE
Grenzstr. 17
Alter: 1 bis 3 Jahre
Gruppen: 1
Plätze: 10



KINDERTAGESSTÄTTE FÜR STUDENTENKINDER FLENSBURG
Thomas-Fincke-Str. 1
Alter: 1 Jahr bis Schuleintritt
Gruppen: 3
Plätze: 45

FLENSBURG



KINDERTAGESSTÄTTE FÜR STUDENTENKINDER LÜBECK
Anschützstr. 9
Alter: 1 Jahr bis Schuleintritt
Gruppen: 5
Plätze: 70

LÜBECK



UNTERSTÜTZUNG BEIM STUDIUM MIT KIND

Wie kann ich Studium und Kindererziehung vereinbaren? Wie verändern sich meine Studienfinanzierung und Wohnsituation? Auf diese und viele weitere Fragen erhalten Studierende mit Kind in der Sozialberatung eine Antwort. Neben einem umfassenden Beratungsangebot hält das Studentenwerk SH besondere Serviceleistungen bereit:

- Geburtsbeihilfe
- Wickelplätze in den Mensen
- Ess- und Spielecken in den Mensen
- Kostenloser Studi-Kinderteller
- Familienwohnungen

*2018 wurde landesweit
15.340,- € Geburtsbeihilfe für 118 Kinder
ausgezahlt, 2.080,- € mehr als im Vorjahr.*

INSTANDHALTUNGSARBEITEN 2018

KINDERTAGESSTÄTTE OLSHAUSENSTRASSE

- Erneuerung aller Bodenbeläge
- Erneuerung Ansteuerung Fußbodenheizung

*62.500,- €**

KINDERTAGESSTÄTTE LÜBECK

- Schaffung neuer Wickelräume
- Grundsanierung der WC-Anlagen

*145.000,- €***

* davon 55.000,- € mit Drittmitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KImFG)

** davon bereits 2018 bezahlt: ca. 78.000,- €



KOMMUNIKATION UND KULTUR



Ob abstrakte Malerei, Porträtzeichnen oder Urban Sketching – in den Kunstworkshops können sich die Studierenden kreativ ausleben.



Die Theatergruppen brachten 2018 insgesamt 40 Aufführungen auf die Bühne.

155
Fotokurs-Teilnehmende

23
Events

8.231
Social-Media-Follower

119
Campusradio-Sendungen

UNSER KERNGESCHÄFT:

Die 2016 gegründete Abteilung Kommunikation und Kultur kümmert sich zum einen um das kulturelle Angebot des Studentenwerks SH: Kurse und Workshops von Malen bis Fotografieren, kulturelle Events wie Lesungen und Filmabende oder das Bereitstellen von technischem Equipment – das Angebot ist vielfältig. Zum anderen ist das Team für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, die vom Erstellen von Werbemitteln über das Schreiben von Pressemitteilungen bis zur Betreuung der Website und Social-Media-Kanäle reicht.



Kerstin Klostermann, Abteilungsleiterin Kommunikation und Kultur



Die Website des Studentenwerks SH hatte in der Vorlesungszeit im Wintersemester 2018/19 durchschnittlich 770.496 Seitenaufrufe im Monat.

GARTENFREUNDSCHAFTEN DANK MEHRGENERATIONEN-PROJEKT

Das Studentenwerk SH und die AWO-Initiative „Anna: Anlaufstelle Nachbarschaft“ riefen 2018 „Garten-Paten“ ins Leben. Das Mehrgenerationen-Projekt möchte Garten-Partnerschaften zwischen Studierenden und älteren Menschen mit einem Kleingarten in Steenbek-Projensdorf in Kiel vermitteln. Die Idee: Die Studierenden können den Garten kostenlos nutzen und auf das gärtnerische Wissen und die Erfahrung der Seniorinnen und Senioren zurückgreifen. Im Gegenzug helfen sie bei der Gartenarbeit. Aktuell werden Projektinteressierte gesucht.



Im Tonstudio in Kiel können Studierende ein Hörspiel produzieren.

- Top 3 der beliebtesten Kurse:
- ① Chor (Kiel)
 - ② Bühne & Sprachgestaltung (Kiel)
 - ③ Campusradio (Kiel)

KURS- UND WORKSHOP-ANGEBOT LANDESWEIT AUSGEBAUT

Ob Film, Kunst oder Fotografie – jedes Semester dürfen sich die Studierenden auf zahlreiche Kurse und Workshops freuen. 2018 gab es landesweit 84 verschiedene Angebote mit insgesamt 1.227 Teilnehmenden. Das Besondere: Am Standort Flensburg wurde im Sommersemester 2018 erstmals ein Programm mit sechs Kursen eingeführt, das sehr gut bei den Studierenden ankam. In Lübeck erweiterte das Kultur-Team sein Angebot um „Urban Sketching“, „Street Fotografie“ und „Poetry Slam“. In Kiel neu im Programm: „Producing“, „Reise- und Landschaftsfotografie“ sowie „Improtheater für Fortgeschrittene“.





FILMWETTBEWERB FÖRDERT JUNGE TALENTE IM NORDEN

Ende 2017 lobte das Studentenwerk SH gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern den Filmwettbewerb „Feeling Europe – Meine Begegnung mit Europa“ aus. Hierbei konnten sich Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit einem Kurzfilm-Konzept zum Thema Europa bewerben und eine Ausstrahlung ihres Films im Kino gewinnen. Eine Jury wählte zunächst die vier besten Konzepte aus, bevor die Gewinnergruppen im Rahmen eines Workshops im Februar 2018 in die Filmtechnik eingewiesen wurden. Mithilfe eines Budgets konnten die Gruppen im Anschluss ihre Filme produzieren. Den krönenden Abschluss bildete die öffentliche Premiere der Kurzfilme im Studio Filmtheater in Kiel im April.



FUßBALLFANS BEVÖLKERTEN MENSA

Im Sommer 2018 war die Mensa I in Kiel anlässlich der Weltmeisterschaft wieder Treffpunkt für Tausende Fußballfans. Die drei Vorrundenspiele der deutschen Nationalmannschaft sowie das Finale wurden auf Großbildleinwand gezeigt. Zusätzlich wurde das angrenzende Café im ICK-Punkt als Sportsbar für die Nachmittagsspiele eingerichtet. Insgesamt wurden 14 Spiele für rund 3.000 Fußballbegeisterte übertragen.

UNSERE EVENTS 2018

Insgesamt
4.814 Gäste

JANUAR

Am 30. Januar fand die fünfte Auflage der **LitSession** im Café im ICK-Punkt auf dem Campus Kiel statt. Teilnehmende des Workshops „Kreatives Schreiben“ präsentierten ihre selbstgeschriebenen Texte.



FEBRUAR

Die Kieler Impro-Theatergruppe **Szenenexpress** lud am 6. Februar zu einem improvisierten Abend der Extra-Klasse in den Kieler ICK-Punkt ein.

APRIL

Die vier Gewinner-Teams des Filmwettbewerbs „**Feeling Europe – Meine Begegnung mit Europa**“ feierten am 19. April die öffentliche Premiere ihrer Werke im Studio Filmtheater in Kiel.



Am 11. April präsentierten die Teilnehmenden des **Improtheaterkurses** ihr Erlerntes auf der Bühne des ICK-Punkts in Kiel.

MAI

Zum 12. Mal zeigten schleswig-holsteinische Talente ihre Kurzfilme, die sie in nur zwei Tagen gedreht und geschnitten hatten, beim großen Finale des „**Nur 48 Stunden**“ Filmwettbewerbs am 9. Mai im metro-Kino im Schloßhof in Kiel.

Das Studentenwerk SH und das campusradio Indiewelle luden am 30. Mai wieder zum **CAUderwelsch**, dem Poetry-Slam-Event von und mit Studierenden, in den ICK-Punkt auf dem Kieler Unicampus ein.

JUNI/JULI

Die **6. LitSession** lockte am 13. Juni zahlreiche Gäste ins Café im ICK-Punkt in Kiel.

Vom 14. Juni bis zum 15. Juli übertrug das Studentenwerk SH die Spiele mit deutscher Beteiligung sowie das Finale der **Fußball-WM 2018** auf Großbildleinwand in der Mensa I am Westring in Kiel.

Unter dem Motto „**Stadt – Land – Meer**“ zeigte das Studentenwerk SH in Kooperation mit dem CineMare Int'l Ocean Film Festival Kiel am 12. Juli Kurzfilme vor der Mensa I am Westring in Kiel.

SEPTEMBER

„Wissen ist Nacht!“ hieß es am 28. September bei der dritten **Nacht der Wissenschaft** in Kiel. Das Studentenwerk SH präsentierte sich mit einem bunten Angebot, unter anderem auch mit Improtheater, in der Mensa II.

NOVEMBER/DEZEMBER

Am 30. November und 1. Dezember war es wieder so weit: Das Studentenwerk SH und assemble ART präsentieren den **Campus Slam Deluxe** in der Mensa Flensburg und in der Kieler Mensa I am Westring.

Standfoto aus dem Kurzfilm „The European Dream“ von Patrick Gätje.



THEATER AUF DER BÜHNE DES ICK-PUNKTS

EIGENINSZENIERUNGEN:

JANUAR/FEBRUAR

Drusilla - von Helden und Tyrannen
von Bettina Hansen
Gruppe Rollentausch, Regie: Bettina Hansen

MAI

**Lilith - Vom schönen Geschlecht
in hässlichen Zeiten**
von Jana Hanekamp
Gruppe Teufelszeug, Regie: Jana Hanekamp

JUNI/JULI

**Ray Dash und der Todesstrahl
vom Planeten Nenok**
von Sören Braack und Christian Kock
Gruppe Mephistopheles, Regie: Sören Braack

Maß für Maß
von William Shakespeare
Gruppe Die Meisterschüler,
Regie: Hiske Harm

40 Aufführungen mit
3.145 Zuschauer*innen

OLUT



Der Therapeut
von Christian Kock
Theatergruppe Cameo,
Regie: Christian Kock

Momo
von Michael Ende
Gruppe Theaterkommode,
Regie: Jan Patrick Faatz

STUDENTENWERKSH
ICKPUNKT
INFO · CAFÉ · KULTUR

Dora (Christine Reimers), Lola (Jana Hanekamp) und Fanny (Anna Kienlin) stehen im Stück „Lilith - Vom schönen Geschlecht in hässlichen Zeiten“ für ihre Selbstbestimmung und Freiheit ein (v. li.).

GASTSPIELE:

- **Der Besuch der alten Dame**
Werkstatt-Theater Kiel, 9. + 10.2.
- **Am Ende des Tages - Maskentheater**
SCHADS ensemble, 10.3.
- **Improtheater**
Gruppe Szenenexpress, 13.7.
- **Ein Fall für die 3 Herren**
Kriminalhörspiel mit den 3 Herren, 20.7.
- **Lieder zum Fürchten**
Georg-Kreisler-Abend, 31.8.
- **Vom Reisen in fremden Kolonien**
Bündnis Eine Welt SH e.V. /
Theaterwerkstatt Pilkentafel, 29.9.
- **Drusilla - von Helden und Tyrannen**
Theaterstück von Bettina Hansen, 4.-7.10.
- **„Keyn Schlaf bis Wäldensteyn“**
Hörspiel zu Halloween, 30.10.
- **Weihnachten mit den 3 Herren**
Kriminalhörspiel mit den 3 Herren, 11.12.

SOFT-RELAUNCH DER WEBSITE UND NEUES PRESSEPORTAL

Im Mai 2018 ging die relaunched Website des Studentenwerks SH online, die sich in erster Linie durch eine neue übersichtliche Struktur, einheitliche Darstellungsweisen und Texte sowie eine harmonische Bildsprache auszeichnet. Gleichzeitig wurde das neue Online-Presseportal veröffentlicht, welches neben Pressemitteilungen Logos und Bilder als Download sowie Zahlen und weiterführende Hintergrundinformationen bietet.



SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE ERREGT AUFMERKSAMKEIT

Zu Beginn des Wintersemesters 2018/19 sorgte eine dreiwöchige Social-Media-Plakat-Kampagne in den Mensen, Cafeterien und Café Lounges in ganz Schleswig-Holstein für Aufsehen. Auffällige Plakate machten das Studentenwerk SH mit seinen umfangreichen Dienstleistungen und Social-Media-Kanälen sichtbar. Durch ein begleitendes Gewinnspiel, bei dem Studierende Mensa-Guthaben gewinnen konnten, wurde die Followerzahl zusätzlich gesteigert.



Insgesamt 18%
mehr Follower
als im Vorjahr





KREATIVE WERBEMITTEL

Ob Postkarte, Magnet, Kartenhülle oder Sattelschutz – das Team der Abteilung Kommunikation und Kultur kreierte gemeinsam mit dem Einkauf Nonfood wieder viele neue Merchandising-Artikel, die zum Beispiel auf Erstsemester-Veranstaltungen oder Berufsmessen verteilt wurden.

GROßE FOTOSHOOTINGS

Das Studentenwerk SH arbeitet stetig daran, sein Bildarchiv zu erweitern, um mit einer einheitlichen Bildsprache nach außen hin zu kommunizieren. So veranstaltete das Team der Abteilung Kommunikation und Kultur 2018 gleich drei große Fotoshootings mit einem Profi-Fotografen. Geshootet wurden unter anderem Bilder zu den Themen Kultur und Arbeitgebermarketing.



ÜBERARBEITUNG VON „STUDIERN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Zum Wintersemester 2018/19 hat die Abteilung Kommunikation und Kultur die Broschüre „Studieren in Schleswig-Holstein“ in einer aktualisierten und neu gelayouteten Version veröffentlicht. Studierende finden hier alle relevanten Informationen aus den Bereichen Hochschulgastronomie, Wohnen, BAföG, Psychosoziale Beratung und Kultur, die sie für ein erfolgreiches Studium benötigen.



„UNTERNEHMEN MÜSSEN SICH BEWERBEN UND NICHT UMGEKEHRT“

Seit 2016 setzt sich das Studentenwerk SH verstärkt mit dem Thema Arbeitgebermarketing auseinander. Dirk Arndt-Nielsson, Leiter der Personalabteilung, und Kerstin Klostermann, Abteilungsleiterin Kommunikation und Kultur, sprechen im Interview über die aktuellen Herausforderungen des Recruitings, ihre Zusammenarbeit und die Bedeutung der internen Kommunikation.

Herr Arndt-Nielsson, Sie arbeiten seit 15 Jahren in der Personalstelle des Studentenwerks. Was hat sich beim Recruiting verändert?

Dirk Arndt-Nielsson: Die letzten Jahre waren insbesondere durch den digitalen Wandel geprägt. Mit einer klassischen Stellenanzeige in der Tageszeitung kommt man heutzutage bei jüngeren Zielgruppen nicht mehr weit. Wir müssen dorthin gehen, wo sich diese aufhalten: ins Internet. Die wichtigste Grundlage ist hierbei ein modernes Online-Bewerbungsverfahren, auf das wir 2017 umgestellt haben.

Welche digitalen Kanäle nutzen Sie neben Ihrer Karrierewebsite für die Personalsuche?

Dirk Arndt-Nielsson: Online-Jobbörsen wie Stepstone oder soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram. Außerdem sind wir auf dem Karriereportal Xing und der Bewertungsplattform kununu vertreten, um unsere Wahrnehmung als Arbeitgeber zu steigern. Wir arbeiten hier sehr eng mit der Unternehmenskommunikation zusammen – etwas, das es so früher nicht gab.

Frau Klostermann, warum ist die Zusammenarbeit zwischen der Personalabteilung und der Unternehmenskommunikation heutzutage so wichtig?

Kerstin Klostermann: Damit Unternehmen angesichts des Fachkräftemangels und demografischen Wandels leistungsfähig bleiben. Wir sind heute in der Situation, dass sich Arbeitgeber bei potentiellen Arbeitnehmerinnen und -nehmern bewerben müssen und nicht umgekehrt. An der Stelle ist die Bündelung von Kompetenzen notwendig. Wir unterstützen die Personalabteilung bei einer attraktiven Außendarstellung des Studentenwerks. So wollen wir uns vom Wettbewerb positiv abheben, Stichwort Arbeitgebermarketing.



Kerstin Klostermann und Dirk Arndt-Nielsson arbeiten gemeinsam daran, die Arbeitgebermarke des Studentenwerks SH zu stärken.

Dirk Arndt-Nielsson: Es reicht nicht, Benefits wie flexible Arbeitszeiten, Familienfreundlichkeit oder Weiterbildungsmöglichkeiten zu haben, man muss sie auch nach außen hin sichtbar machen. Dabei darf es natürlich keine Diskrepanz zwischen der Außendarstellung und der Betriebsrealität geben. Wir befinden uns zurzeit in einem Prozess, in dem wir uns ständig hinterfragen, uns mit Bewerberinnen und Bewerbern sowie Beschäftigten austauschen und uns in der Kommunikation stetig weiterentwickeln.

Welche konkreten Maßnahmen helfen Ihnen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren?

Kerstin Klostermann: Wir spielen regelmäßig Content über unsere Social-Media-Kanäle aus.

Dabei geben wir durch Storytelling Einblicke hinter die Kulissen des Studentenwerks. Wir berichten zum Beispiel von einer Verkostung in der Mensaküche. Dabei zeigen wir sympathische Gesichter und Aufgabenfelder und präsentieren uns so ganz nebenbei als toller Arbeitgeber.
Dirk Arndt-Nielsson: Unsere Azubis haben außerdem eine eigene Instagram-Seite, um Nachwuchs zu akquirieren. Natürlich sind wir auch auf Jobmessen und in Schulen unterwegs.

Wie wichtig ist die interne Kommunikation bei Ihren Bemühungen?

Kerstin Klostermann: Sehr wichtig. Es geht auch darum, bestehende Beschäftigte enger an das Unternehmen zu binden und nachhaltig zu motivieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne für uns arbeiten, sind unsere besten Jobbotschafter. Sie empfehlen uns in ihrem privaten Umfeld weiter und unterstützen uns so bei der Personalsuche.

» Beschäftigte, die gerne für uns arbeiten, sind unsere besten Jobbotschafter.

Doch alle Einzelmaßnahmen sind ohne Gesamtkonzept nur bedingt erfolgreich. Deshalb haben wir uns 2017 Unterstützung von einer Agentur für Personalmarketing geholt. Nach einer gründlichen Analyse haben wir zunächst unsere Ziele definiert.
Kerstin Klostermann: Als wichtig entpuppte sich hierbei eine optimierte Zielgruppenansprache. Wir suchen viele unterschiedliche Beschäftigte, die alle individuell abgeholt werden müssen – sei es der Koch, der IT-Spezialist oder die Architektin. Das wollen wir unter anderem durch ansprechende Bilderwelten und witzige Texte schaffen. Ende letzten Jahres sind tolle Key Visuals entstanden, Motive, die wir künftig bei allen Arbeitgebermarketing-Aktivitäten einsetzen wollen.

Was spielt bei der Mitarbeiterbindung Ihrer Meinung nach die größte Rolle?

Dirk Arndt-Nielsson: Beschäftigte bleiben treu, wenn sie sich mit der Unternehmenskultur identifizieren und die gute Arbeitsatmosphäre schätzen. Sie suchen in ihrer Arbeit immer mehr nach Sinn und Selbsterfüllung. Darauf müssen sich Unternehmen einstellen. Wir haben 2018 unsere zehn wichtigsten Werte fürs Studentenwerk definiert und tragen diese zurzeit in alle Abteilungen.

Ende 2018 fertigte ein Fotograf professionelle Aufnahmen von Beschäftigten aus allen Abteilungen an. Daraus entstanden diese Key Visuals für alle zukünftigen Aktivitäten im Bereich Arbeitgebermarketing.



PERSONAL



Gute Stimmung beim wöchentlichen Jour fixe der Personalabteilung.



Dirk Arndt-Nielsson, Abteilungsleiter
Personal. Bindung – Entwicklung – Organisation

564

Beschäftigte, davon:

70

Führungskräfte

17

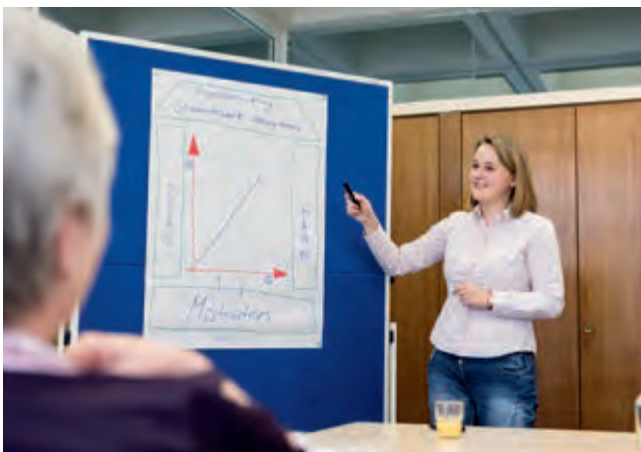
Auszubildende

74

studentische Aushilfen

UNSER KERNGESCHÄFT:

Das Studentenwerk SH ist nicht nur Unterstützer der Studierenden, es ist auch ein bedeutender Arbeitgeber im Norden und beschäftigt Menschen mit den verschiedensten Qualifikationen. Vom Recruiting über die Entwicklung der Beschäftigten bis hin zur Entlohnung – die Abteilung „Personal. Bindung – Entwicklung – Organisation“ ist für sämtliche Personalangelegenheiten zuständig. Um auch in Zukunft motivierte und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, ist das Team zudem intensiv im Bereich Arbeitgebermarketing aktiv.



Die ehemalige Auszubildende Sabrina Gawlik wurde 2018 als festes Teammitglied übernommen.



Daniel Schuster ist seit Januar 2018 neuer Ausbildungsleiter.

HILFE DURCH BETRIEBLICHEN SOZIALDIENST



© Khanatorn - stock.adobe.com

Neben der Betrieblichen Suchthilfe als Hilfesystem für Führungskräfte, Beschäftigte und Betroffene bietet das Studentenwerks SH seit 2017 auch Unterstützung bei psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Seit Einführung des neuen Angebots hat die Kontaktaufnahme seitens der Betroffenen zugenommen. Zurzeit werden neun Beschäftigte an mehreren Standorten betreut. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der Hilfe und Begleitung im finanziellen, familiären, persönlichen und gesundheitlichen Bereich.

Im Dezember 2018 jährte sich zum zehnten Mal die Einführung einer Betrieblichen Suchthilfe im Studentenwerk SH.

Die Gesundheitsquote des Studentenwerks liegt bei 91,22 %

BGM SORGT FÜR ENTLASTUNG IM ARBEITSALLTAG

Im Rahmen des Personalentwicklungsprojekts „MoBiLe“ nahmen 152 Beschäftigte aus den Kieler Mensen im Jahr 2018 bei internen, von der Personalabteilung organisierten Workshops zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) teil. Hierbei setzten sie sich mit den Belastungen in ihrem Arbeitsalltag auseinander, erarbeiteten einen Maßnahmenplan zur Verbesserung und diskutierten die Umsetzung durch die Teams und Führungskräfte. Das BGM soll nach und nach in allen Hochschulgastronomie-Betrieben des Landes durchgeführt werden.



Im April setzten sich 60 Kieler Kolleginnen und Kollegen aus der Mensa II, der cUBar, der Mensa Gaarden und der Mensa Kesselhaus mit dem BGM auseinander.

RÜCKENWIND FÜR DIE PERSONALENTWICKLUNG

Seit 2017 führt das Studentenwerk SH das Personalentwicklungsprojekt „MoBiLe – Motivation, Bildung, Leistung: Studentenwerk SH“ durch. Ziel des Projekts ist es unter anderem, die Beschäftigten innerhalb der dreijährigen Laufzeit durch ein Workshop-Programm weiterzuentwickeln. 2018 fanden Workshops in den Bereichen Personalentwicklung und Unternehmenskultur statt. In den Workshops zur Personalentwicklung wurden Handlungsfelder definiert sowie Maßnahmen und Bedarfe ermittelt. Im Rahmen der Unternehmenskultur-Workshops erarbeiteten 70 Führungskräfte die für sie zehn wichtigsten Unternehmenswerte: Lebensfreude, Leidenschaft, Loyalität, Respekt, Sinnhaftigkeit, Transparenz, Verbindlichkeit, Verbundenheit, Vertrauen und Wertschätzung. 2019 sollen die Werte ins ganze Unternehmen getragen werden.

Darüber hinaus wurden zehn Arbeitsgruppen gegründet, in denen Beschäftigte auf freiwilliger Basis zu Themen wie „Nachhaltigkeit“, „Diversität“ oder „Digitalisierung“ mitarbeiten konnten. Dabei entstanden tolle Ergebnisse wie ein Leitfaden für gendergerechte Sprache oder ein Konzept für das papierlose Büro. Die Gruppe „Arbeitsbedingungen“ entrümpelte das Lager der Mensa II in Kiel und organisierte einen großen Flohmarkt. Der Erlös in Höhe von über 4.000 Euro kam Kindergartenprojekten zugute.



Im Rahmen der Unternehmenskultur-Workshops definierten die Beschäftigten zehn Unternehmenswerte und veranschaulichten diese. In einer Wanderausstellung wurden die Bilder an allen Standorten des Studentenwerks gezeigt.

PERSONALABTEILUNG KOOPERIERT MIT OPENCAMPUS.SH

Im November 2018 waren drei Beschäftigte der Personalabteilung zu einer Personalmanagement-Session von opencampus.sh in den Kieler Wissenschaftspark eingeladen. Alina Mayorga Reinoso, Steffen Bruhn und Dirk Arndt-Nielsson informierten die Studierenden über das Personalmanagement des Studentenwerks SH und stellten dabei besonders die Themen Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitgebermarketing vor. opencampus.sh ermöglicht Studierenden, sich über ihren Studiengang hinaus weiterzubilden. Auf dem Kursprogramm stehen zum Beispiel Workshops mit Unternehmen zu den unterschiedlichsten Themengebieten.



Die Studierenden waren bei der Personalmanagement-Session mit dem Studentenwerk sehr interessiert.

ARBEITSVERHÄLTNIS

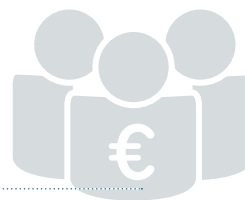
Vollzeit: 238



Teilzeit: 326



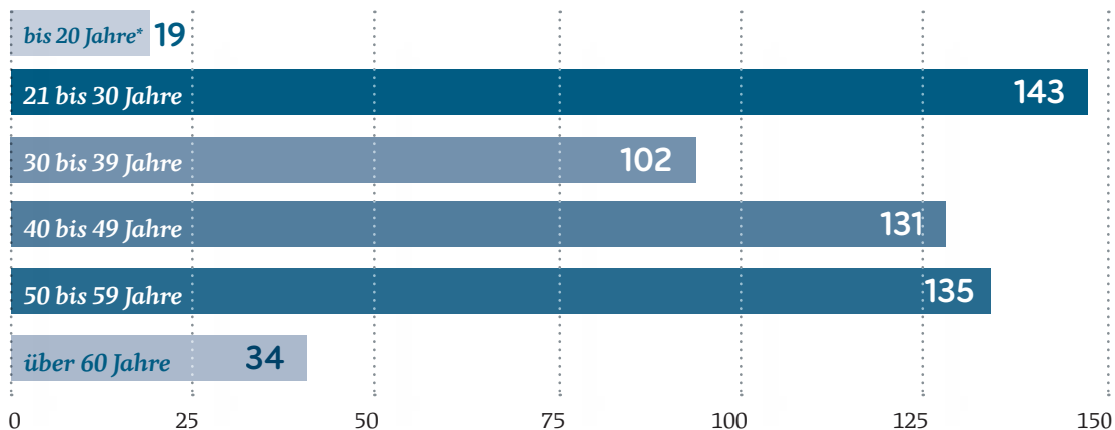
PERSONAL-AUFWAND



2016	15.618.659,36 €
2017	16.870.619,41 €
2018	17.897.467,01 €

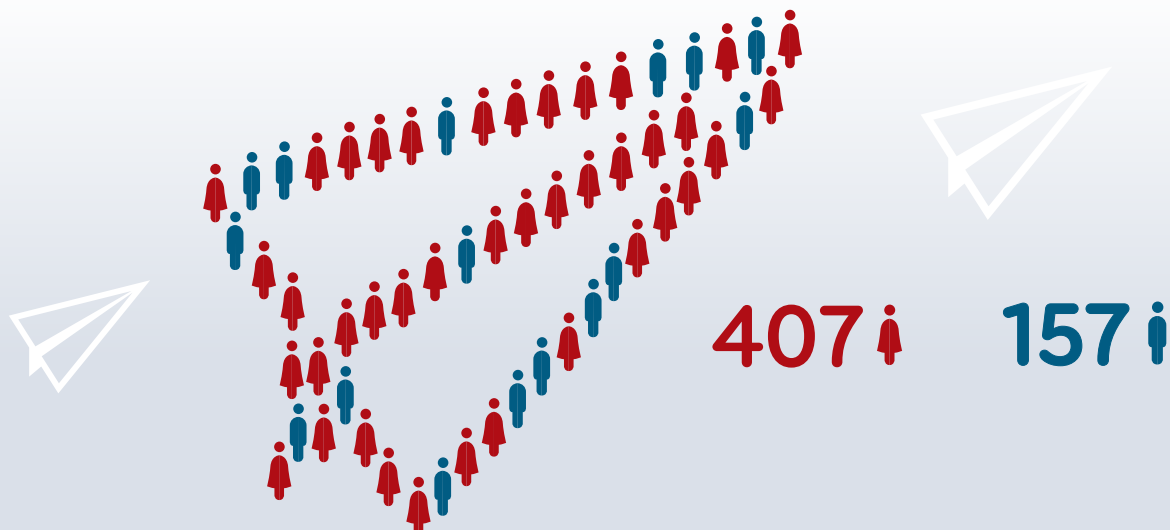
ALTERSSTRUKTUR

Durchschnittsalter: 41 Jahre*



* inkl. Auszubildenden, studentischen Aushilfen und Freiwilligendienstlern/innen

BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR



AZUBIS EROBERN INSTAGRAM

Die Auszubildenden des Studentenwerks SH sind seit Dezember 2018 mit einem eigenen Kanal auf Instagram unterwegs. Unter www.instagram.com/azubis_stw berichten die Nachwuchskräfte über ihre Ausbildung und gewähren den Followern Einblicke in ihren Arbeitsalltag. So sollen künftige Auszubildende auf das Studentenwerk als Arbeitgeber aufmerksam gemacht werden.

*2018 wurden
7 neue Auszubildende
eingestellt.*



Geschäftsführerin Susann Schrader, Tagungsleiter Andreas Schülke und Rechtsanwalt Christian Wäldele referierten auf der DSW-Tagung (v. li.).

DSW-FACHTAGUNG PERSONALWESEN IN LÜBECK

Das Studentenwerk SH war diesjähriger Gastgeber der Fachtagung Personalwesen des Deutschen Studentenwerks. Auf dem Programm der zweitägigen Veranstaltung in Lübeck stand unter anderem ein Vortrag über aktuelle Entwicklungen im Tarif- und Arbeitsrecht. Auch zu den Themen Beschäftigtendatenschutz und Gesundheitsmanagement informierten sich die insgesamt 114 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Programm wurde von einem Abendessen, ausgerichtet von der Mensa Lübeck, und einem Auftritt der Impro-Theatergruppe „Szenenexpress“ abgerundet.

RADELN FÜR EIN GUTES KLIMA

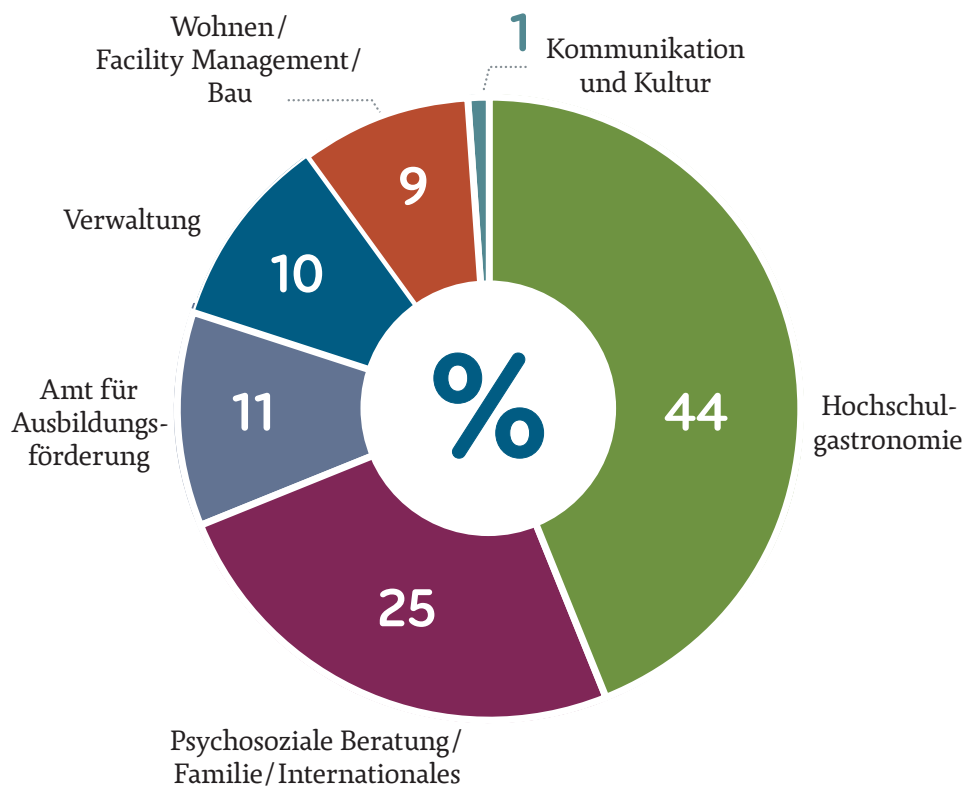
Im September 2018 nahm das Studentenwerk SH zum ersten Mal am Kieler Stadtradeln teil. 36 Beschäftigte traten in die Pedale, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gemeinsam legten sie eine Strecke von 5.818 Kilometern zurück und vermieden so 826,1 Kilogramm Kohlendioxid. Der neu eingeführte Wanderpokal ging an den Mitarbeiter Renko Buß, der im Aktionszeitraum stolze 600 Kilometer gefahren war.



Radeln für den Klimaschutz: Burkhard Lühr, Celine Kronenberger, Sabrina Gawlik und Renko Buß (v. li.).



PERSONALANTEIL



INTERESSENVERTRETUNGEN



Eva von Barga ist seit 2015
Personalratsvorsitzende

PERSONALRAT

Der Personalrat nimmt Anfragen und Anregungen der Beschäftigten entgegen und bearbeitet sie unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge. 2018 war der Personalrat unter anderem bei der Prüfung von Vergütungs- und Gehaltseingruppierungen, geplanten Änderungen von Aufgabengebieten, Regelungen der Arbeitszeit oder Kündigungen gefragt. Darüber hinaus nahm er an Einstellungsgesprächen teil, erarbeitete Entwürfe für Dienstvereinbarungen und begleitete Beschäftigte bei Gesprächen. Bis 2020 wird der Personalrat ein ständiges Mitglied in der Projektgruppe „MoBiLe- Motivation, Bildung, Leistung: Studentenwerk SH“ stellen. Dieses Personalentwicklungsprojekt führt das Studentenwerk SH gemeinsam mit seinem Sozialpartner ver.di sowie seinem Projektpartner ver.di-Forum Nord durch, es wird gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Im Dezember 2018 lud die Vorsitzende Eva von Barga zur jährlichen Personalversammlung ein, um allen Beschäftigten die Tätigkeiten des Personalrats über das Jahr vorzustellen. Der Personalrat ist die Schnittstelle für die laufende Kommunikation zwischen Geschäftsführung und Beschäftigten. Basis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit war auch 2018 der gelebte Grundsatz „Wer sich respektiert und wertschätzt, der kann gemeinsam erfolgreich zum Wohle aller Beschäftigten tätig sein“.



JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung ist „die Stimme der jungen Menschen“. Sie vertritt die Interessen der Auszubildenden sowie Beschäftigten unter 25 Jahren. Die Vorsitzende Riecke Gradert berief im Jahr 2018 erstmalig die jährliche Jugend- und Auszubildendenversammlung ein.

Riecke Gradert setzt sich seit Dezember 2017
für die Belange der Auszubildenden ein.



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Die Schwerbehindertenvertretung nimmt die besonderen Belange schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Beschäftigter wahr. Sie fördert unter anderem ihre Eingliederung und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Im November 2018 fand nach vierjähriger Amtsperiode die Wahl der Schwerbehindertenvertretung statt. Die bisherige Vertrauensfrau Petra Carstens wurde erneut für vier Jahre gewählt.

Petra Carstens wurde für vier weitere Jahre
zur Schwerbehindertenvertretung gewählt.

*Die Gremien Personalrat, Jugend- & Auszubildendenvertretung
und die Schwerbehindertenvertretung setzen sich für die
Interessen aller Beschäftigten und Auszubildenden
des Studentenwerks SH ein.*

HOCHSCHULSERVICE & SEEBURG GMBH

Lena Harms arbeitet seit über zwei Jahren als Objektleitung im Professor-Hallermann-Haus in Kiel.



Björn Baasch hat als Qualitätsmanager die Einhaltung der Qualitätsstandards und die Prozessoptimierung stets im Blick.

106

Beschäftigte

83.612

Arbeitsstunden

58

betreute Objekte

311

Sonderdienstleistungen

UNSER KERNGESCHÄFT:

Als 100-prozentige Tochter des Studentenwerks SH ist die 1994 gegründete Hochschulservice & Seeburg GmbH (HSG) für folgende Bereiche an den Hochschulstandorten in Schleswig-Holstein verantwortlich: Reinigung und Spüldienste in den Mensen, Wohnheimen und Kitas, Schließdienste, Umzüge, Vertretungen von Hausmeistern sowie die Begleitung von Veranstaltungen. Bei der Reinigung kommen neben innovativen biotechnologischen Reinigungsmitteln modernste Werkzeuge und Geräte zum Einsatz. Besondere Schwerpunkte bilden zudem das Qualitätsmanagement sowie die Personalentwicklung.



Zum Aufgabenspektrum der HSG gehört auch der Spüldienst in den Mensen.



Tanja Wieczorek hat 2018 im Rahmen des Botendienstes ca. elf Tonnen Briefe und Pakete befördert.

WENIGER VERPACKUNGSMÜLL, MEHR LEISTUNG



Die HSG setzt zu 90 %
umweltfreundliche
Reinigungsmittel ein.



Seit 2015 arbeitet die HSG mit den umweltfreundlichen Reinigungsmitteln der kanadischen Firma InnuScience. Das Besondere: Diese reinigen mit biologisch abbaubaren Lösungssubstanzen und natürlichen Bakterien, die den Dreck regelrecht „auffressen“. Zudem handelt es sich um sehr effiziente Hochkonzentrate, sodass man für das richtige Mischungsverhältnis nur wenige Tropfen benötigt. Dadurch ist der Verbrauch viel geringer und es wird deutlich weniger Verpackungsmüll verursacht. Im Vergleich zu früher, als die HSG noch Chemie-Produkte einsetzte, wird heute 40 Prozent Müll eingespart. Seit 2018 wird fast ausschließlich InnuScience landesweit an allen Standorten eingesetzt.

UMZUG IN DEN STEEKBERG



Im April 2018 zog das Führungs- und Verwaltungsteam der HSG innerhalb Kiels vom Professor-Hallermann-Haus in neue Räumlichkeiten im Steekberg 13. Dem siebenköpfigen Team stehen nun 135 Quadratmeter, verteilt auf drei helle, großzügige Büros, zur Verfügung. Ob für Besprechungen oder Schulungen – die neuen Räume bieten jede Menge Platz. Auch ausreichend Rückzugsmöglichkeiten sind vorhanden.



TAUSENDE EVENTGÄSTE



Von den Aufbauarbeiten und der Koordination der Security über Spülen und Reinigen bis hin zum Hausmeister- und Schließdienst – die HSG sorgt regelmäßig für das Wohlfühlambiente auf Großveranstaltungen in den Kieler Mensen.

2018 begleitete das Team um Bereichsleiter Hartmut Harms insgesamt 28 Events mit den unterschiedlichsten Anlässen:

Die HSG war unter anderem bei den KIELKINDER Semester Opening Partys in der Mensa I im Einsatz.



Hartmut Harms leitet bei der HSG den Veranstaltungsbereich.

DIE JAHRESHIGHLIGHTS 2018

JANUAR	Uniball der CAU, Mensa I	1.200 Gäste
APRIL / OKTOBER	Semester Opening Party, Mensa I	4.500 Gäste
MAI	Unitanzfest, Mensa II	2.400 Gäste
MAI / JUNI / AUGUST	Ramadanfeste	2.400 Gäste

UMSATZERLÖSE IM JAHRESVERGLEICH



ORGANIGRAMM

VERWALTUNGSRAT

50% Studierende
50 % Hochschulangehörige

VORSTAND

Prof. Dr. Malte Braack, Vorstandsvorsitzender
Susann Schrader, Geschäftsführerin
Marius Sibbel, studentisches Mitglied
Robert Krugmann, studentisches Mitglied
2 studentische Vertreter*innen

HSG

N. N.
T 0431 8816 225
service.hsg@studentenwerk.sh

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susann Schrader
T 0431 8816 135
schrader@studentenwerk.sh
Westring 385, 24118 Kiel

ABT. I KAUFMÄNNISCHER BEREICH

Susanna Schattke
T 0431 8816 278
schattke@studentenwerk.sh

ABT. II HOCHSCHULGASTRONOMIE

Torsten Schmidt
T 0431 8816 213
schmidt@studentenwerk.sh
Leibnizstr. 12-14, 24118 Kiel

ABT. III WOHNEN/FACILITY MANAGEMENT/BAU

Astrid Dürkoop
T 0431 8816 310
duerkoop@studentenwerk.sh
Steenbeker Weg 20, 24106 Kiel



STUDENTENWERK SH

Wir sind dein Rückenwind

GF REVISION

Andree Benthien
T 0431 8816 111
benthien@studentenwerk.sh

GF IT-BEREICH

Peter Kuchenbecker
T 0431 8816 123
kuchenbecker@studentenwerk.sh

GF PERSONAL BINDUNG – ENTWICKLUNG – ORGANISATION

Dirk Arndt-Nielsson
T 0431 8816 150
arndt-nielsson@studentenwerk.sh

ABT. IV AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Dr. Tanja Wampola
T 0431 8816 206
wampola@studentenwerk.sh

ABT. V PSYCHOSOZIALE BERATUNG/ FAMILIE/INTERNATIONALES

Marlen Lamontain
T 0431 8816 185
lamontain@studentenwerk.sh
Leibnizstr. 12-14, 24118 Kiel

ABT. VI KOMMUNIKATION UND KULTUR

Kerstin Klostermann
T 0431 8816 145
klostermann@studentenwerk.sh

PERSONALRAT

Vorsitz: Eva von Bargaen
T 0431 8816 481
personalrat@studentenwerk.sh

SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG

Petra Carstens
T 0431 8816 317
schwerbehindertenvertretung@
studentenwerk.sh

JAHRESABSCHLUSS 2018

I. Allgemeine Angaben

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und gemäß Studentenwerksgesetz zuständig für die staatlichen Hochschulen in Schleswig-Holstein sowie die staatlich anerkannte Fachhochschule für Physikalische Technik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik in Wedel.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen bestimmen sich nach § 9 des Studentenwerksgesetzes. Mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 legt das Studentenwerk Schleswig-Holstein einen Abschluss vor, der in vollem Umfang den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entspricht. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 ist vom Vorstand (gem. § 10 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung) Bolz + Partner in Kooperation mit der UTB GmbH bestellt worden. Diese hat den Abschluss uneingeschränkt testiert.

II. Angaben zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten und das Prinzip der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtsjahr um T€ 1.333 auf T€ 61.321. Dominierend sind die Sachanlagen mit einem Anteil von T€ 54.342 (89 %) am Gesamtvermögen, im Wesentlichen zurückzuführen auf den Bestand an Wohnheimen und Kindertagesstätten des Studentenwerkes Schleswig-Holstein. Neu hinzugekommen sind Aufwendungen für die aktuellen Wohnheimprojekte: Feldstraße in Kiel sowie das Internationale Haus und der zweite Bauabschnitt in Flensburg. Hierdurch ergeben sich Zugänge im Bereich der Grundstücke und Bauten in Höhe von T€ 1.058. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung belaufen sich die Zugänge auf T€ 411.

Eine Beteiligung von T€ 102 besteht an der Hochschulservice und Seeburg GmbH, einer 100%-igen Tochtergesellschaft des Studentenwerkes Schleswig-

Holstein, die überwiegend Reinigungs- und Spüldienstleistungen für das Studentenwerk übernimmt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 172, wurde in die freie Rücklage eingestellt. Die Entnahme aus der Investitionsrücklage betrug in 2018 T€ 6.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.541 entfallen auf Urlaubs- und Überstundenansprüche mit T€ 489, Energierückstellungen mit T€ 802, Altersteilzeit mit T€ 13, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kita-Zuschüssen mit T€ 86, sonstige Jahresabschlusskosten mit T€ 65, Prüfungskosten mit T€ 20, Erwerbsnebenkosten für das Internationale Haus mit T€ 18 und übrige Rückstellungen in Höhe von T€ 48.

Dem steht langfristiges Kapital in Höhe von T€ 53.792 gegenüber; davon entfallen T€ 15.341 auf Rücklagen und Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie Sondervermögen (Eigenkapital) und T€ 38.451 auf langfristiges Fremdkapital.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber 2017 um T€ 1.836 auf T€ 37.743 gesunken. Tilgungsleistungen sind insgesamt in Höhe von T€ 1.836 und Zinsleistungen in Höhe von T€ 636 erbracht worden.

III. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2018 des Studentenwerkes Schleswig-Holstein hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 517 auf T€ 172 verringert. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Ergebnis im Bereich Wohnen/Facility Management/Bau in Höhe von T€ 749. Weiterhin trugen die erhöhten Einnahmen an Studierendenbeiträgen in Höhe von T€ 6.083 (Vj. T€ 5.958) zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Lässt man die Zuwendungen des Landes für Baumaßnahmen beziehungsweise das Projekt „Wohnen für Hilfe“ unberücksichtigt, ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von T€ 455.

Den betrieblichen Erträgen inklusive der Zuschüsse von insgesamt T€ 36.272 standen betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 36.555 gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr sind die betrieblichen Erlöse um T€ 1.367 gestiegen. Zum einen stiegen die Zuwendungen des Landes für Sanierungsmaßnahmen und Planungskosten und zum anderen die Einnahmen aus Studierendenbeiträgen um T€ 125. Die Anzahl der Studierenden im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein ist gegenüber dem Vorjahr um 824 auf 58.762 gestiegen. Damit fällt der relative Anstieg der Studierendenzahlen deutlich geringer aus als in den Vorjahren. Die Umsätze stiegen um T€ 534, wobei T€ 226 auf

einen Anstieg der Vermietungserlöse zurückzuführen ist und T€ 342 auf einen Anstieg der Erlöse aus den Betrieben der Hochschulgastronomie.

Auf der Aufwandsseite erhöhte sich der Personalaufwand um T€ 1.027 auf T€ 17.897 verbunden mit einem durchschnittlichen Anstieg an Vollzeitmitarbeitern von 12. Der Materialaufwand stieg um T€ 814 und geht einher mit einem Anstieg der Verkäufe in den Cafeterien. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um T€ 24.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

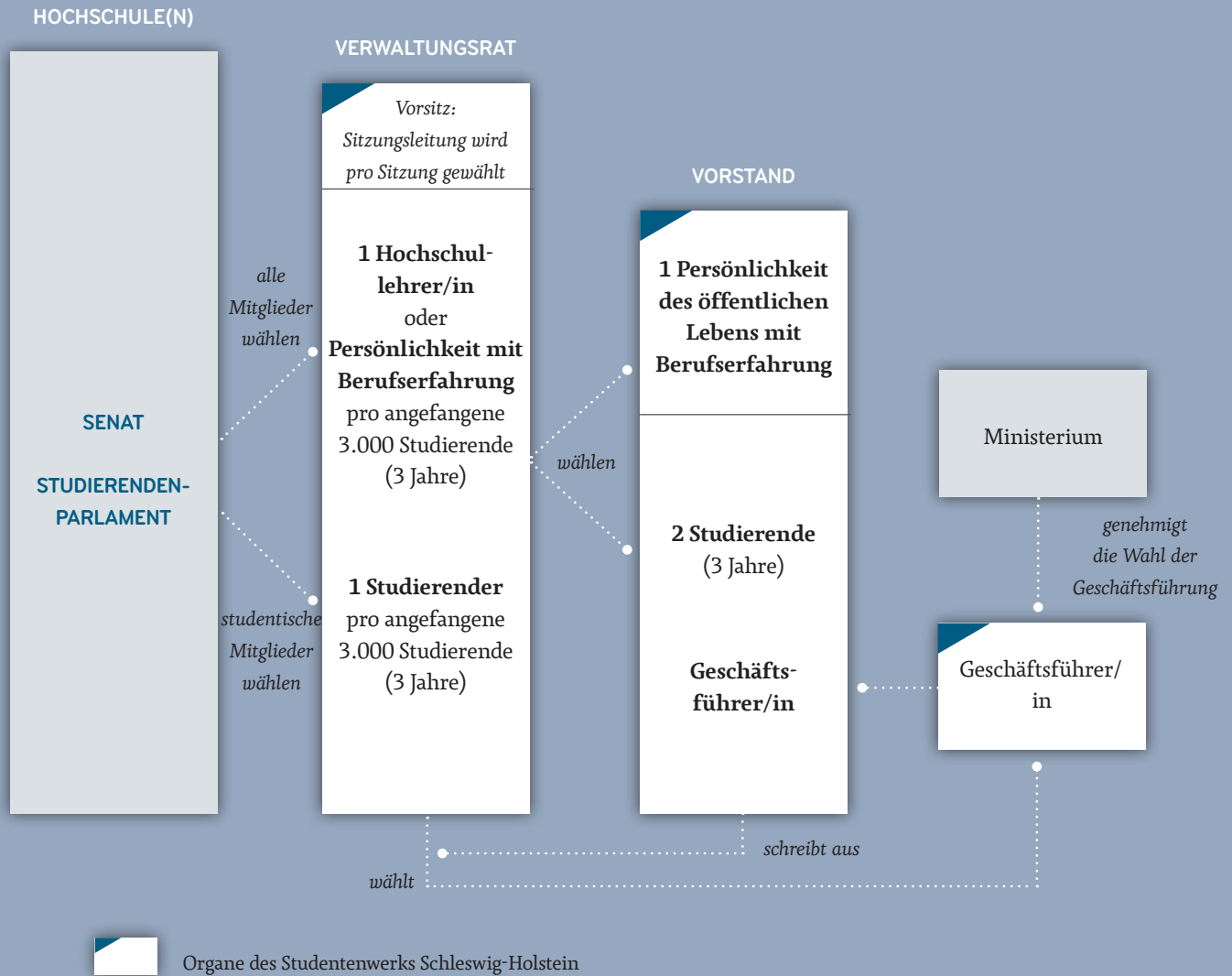
in €	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	18.808.256,08	18.273.843,04
Studentenwerksbeiträge	6.083.022,01	5.957.570,99
Zuschüsse und Erstattungen	10.554.303,30	9.763.105,96
a) Landeszuschuss f. soz. Maßnahmen	2.400.000,00	2.400.000,00
b) Kostenerstattung BaföG	3.246.848,23	3.301.190,54
c) Zuschuss f. Kindertagesstätten	4.246.805,07	3.841.267,58
d) Sonstige Zuwendungen	660.650,00	220.647,84
Sonst. betr. Erträge	826.631,45	911.145,42
Summe Erlöse	36.272.212,84	34.905.665,41
Materialaufwand	-10.197.689,36	-9.384.122,41
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.508.208,77	-4.872.438,09
b) Bezogene Leistungen	-4.689.480,59	-4.511.684,32
Rohergebnis	26.074.523,48	25.521.543,00
Personalaufwand	-17.897.467,01	-16.870.619,41
a) Löhne und Gehälter	-14.017.577,11	-13.174.352,44
b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersv. u. Unterstützung	-3.879.889,90	-3.696.266,97
Abschreibungen a. imm. Vermögen d. Anlagev. u. Sachanl.	-1.974.505,46	-1.879.478,78
Sonst. betr. Aufwendungen	-5.295.201,75	-5.319.239,17
Erträge aus Beteiligungen		
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	51,03	173,90
Zinsen u. ähnl. Aufw.	-636.782,99	-648.673,48
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-6.233,07	-20.758,02
Ergebnis nach Steuern	264.384,23	782.948,04
Sonst. Steuern	-92.532,78	-94.287,95
Jahresüberschuss	171.851,45	688.660,09
Rücklagen	-171.851,45	-688.660,09
a) Entnahmen aus Rücklagen	6.450,00	9.716,14
b) Einstellungen in Rücklagen	-178.301,45	-698.376,23
Bilanzgewinn/Verlust	0,00	0,00

BILANZ

	in €	Ist 2018	Ist 2017
AKTIVA			
A. Anlagevermögen		54.485.481,57	55.799.813,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		40.797,00	55.549,00
II. Sachanlagen		54.342.426,19	55.642.006,25
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.971.178,68		53.115.210,68
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsauslastung	1.785.344,00		1.931.074,00
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.585.903,51		595.721,57
III. Finanzanlagen		102.258,38	102.258,38
Anteile an verbundenen Unternehmen	102.258,38		102.258,38
B. Umlaufvermögen		6.697.954,06	6.690.814,10
I. Vorräte		221.834,75	206.846,08
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.231,46		114.444,24
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	132.603,29		92.401,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		695.087,96	882.151,28
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.688,15		61.957,70
2. Darlehensforderungen an Studierende	342.124,44		318.473,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	250.275,37		501.720,54
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.781.031,35	5.601.816,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten		137.980,13	164.186,78
Bilanzsumme		61.321.415,76	62.654.814,51

PASSIVA			
A. Eigenkapital		8.557.388,77	8.385.537,32
I. Sondervermögen Darlehensfond		357.904,32	357.904,32
II. Rücklagen		8.199.484,45	8.027.633,00
1. Investitionsrücklagen plus freie Rücklage	152.245,88		158.695,88
2. Rücklage für Wohnheime	0,00		3.978.201,25
3. Betriebsmittelrücklage	0,00		3.890.735,87
4. Im Anlagevermögen gebundene Rücklagen	7.868.937,12		0,00
5. Freie Rücklagen	178.301,45		0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		6.783.814,66	6.968.007,41
C. Rückstellungen		1.541.118,26	1.597.703,96
1. Steuerrückstellungen	0,00		81.228,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.541.118,26		1.516.475,96
D. Verbindlichkeiten		41.876.617,60	43.271.768,21
1. Gegenüber Kreditinstituten	37.742.802,48		39.578.681,89
2. Aus Lieferungen und Leistungen	1.167.902,89		1.053.995,34
3. Gegenüber verbundenen Unternehmen	127.870,63		85.403,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.838.041,60		2.553.687,96
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.562.476,47	2.431.797,61
Bilanzsumme		61.321.415,76	62.654.814,51

ORGANE DES STUDENTENWERKS SCHLESWIG-HOLSTEIN



Nach dem Gesetz über das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat die Anstalt drei Organe:

- Verwaltungsrat
- Vorstand
- Geschäftsführer/in

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus Vertretern/innen der Hochschulen; jede Hochschule entsendet je angefangene 3.000 der ihr angehörenden Studierenden zwei Vertreter/innen. Von den Vertretern/innen müssen jeweils die Hälfte Studierende sein. Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr 2018 am 28. Juni zusammen.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER 2018

S	Tilman Ahrens	Fachhochschule Kiel
S	Esther Marina Almendarez Castellano	Fachhochschule Westküste
H	Prof. Dr. Christian-A. Bohn	Fachhochschule Wedel
H	Prof. Dr. Henrik Botterweck	Fachhochschule Lübeck
H	Prof. Dr. Dr. Ingolf Cascorbi	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Philip-Alexander Caspers	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Sabine Christiansen	Hochschule Flensburg
H	Prof. Dr. Wolfgang Duschl	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Jens Flatau	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Melanie Groß	Fachhochschule Kiel
S	Marcel Großkopf	Hochschule Flensburg
H	Prof. Dr. Markus Haas	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Petra Hampel	Europa-Universität Flensburg
S	Malte Hansen	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Carsten Hanst	Fachhochschule Lübeck
S	Olivia Hinz	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Samir Hmayed	Universität zu Lübeck
S	Mattis Irle	Hochschule Flensburg
H	Sven Kaufmann	Europa-Universität Flensburg
S	Sven Kessler	Fachhochschule Lübeck
H	Jochen Kirchner	Musikhochschule Lübeck
H	Prof. Dr. Hanno Kirsch	Fachhochschule Westküste
S	Janik Klingert	Universität zu Lübeck
H	Prof. Dr. Steffen Kluge	Hochschule Flensburg
H	Marco Köpke	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Simon Koslowski	Europa-Universität Flensburg
H	Prof. Dr. Tim Lorentzen	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Jens Lüssem	Fachhochschule Kiel
H	Sandra Magens	Universität zu Lübeck
S	Katharina Mahr	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Bettina Möllring	Muthesius Kunsthochschule
S	N. N.	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	N. N.	Muthesius Kunsthochschule
S	Melf Torge Nonn	Musikhochschule Lübeck
H	Prof. Dr. Nyls-Arne Pasternack	Fachhochschule Kiel
S	Tim Pawlytsch	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Svenja-Merle Petersen	Europa-Universität Flensburg
S	Thomas Priebe	Fachhochschule Lübeck
S	Maren Quaester	Fachhochschule Kiel
H	Dr. Oliver Riemenschneider	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Martin Schellhorn	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Peter Schirren	Fachhochschule Kiel
S	Christina Schubert	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Michael Stöber	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
S	Carla Süß	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
H	Prof. Dr. Till Tantau	Universität zu Lübeck
S	Jakob Voran	Fachhochschule Wedel
S	Lorenz Wiese	Fachhochschule Wedel

S = Student/Studentin, H = Hochschulangehörige/r

VORSTAND

Der Vorstand leitet das Studentenwerk SH. Er ist paritätisch mit Studierenden besetzt. Damit diese Mitbestimmung voll zum Tragen kommt, ist die Beschlussfähigkeit nur bei der Anwesenheit aller Vorstandsmitglieder gegeben:

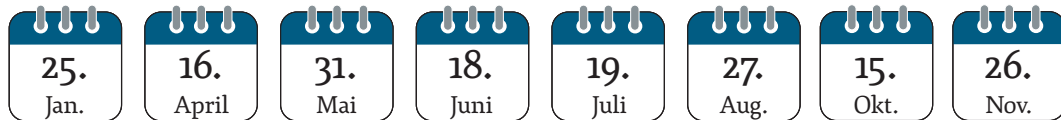
- Herr Prof. Dr. Malte Braack, Vorstandsvorsitzender
- Frau Susann Schrader, Geschäftsführerin
- Herr Marius Sibbel, studentisches Mitglied der Universitäten
- Herr Robert Krugmann, studentisches Mitglied der Fachhochschulen und der Musikhochschule Lübeck
- Herr Oscar Yendell, Vertreter des Mitglieds der Universitäten
- Frau Kim Lara Berthold, Vertreterin des Mitglieds der Fachhochschulen und der Musikhochschule Lübeck



Oscar Yendell, Marius Sibbel, Kim Lara Berthold, Susann Schrader, Robert Krugmann, Prof. Dr. Malte Braack (v.li.)

ZEITPLAN DER SITZUNGSTAGE 2018

Der Vorstand tagte am:



DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN

ist Mitglied des Vorstandes und leitet die laufenden Geschäfte der Verwaltung gemäß § 8 StudWG. Die Geschäfte des Studentenwerks Schleswig-Holstein werden seit 1. April 2012 von Susann Schrader geführt.

Susann Schrader ist seit sieben Jahren die Geschäftsführerin des Studentenwerks SH.



GESETZ ÜBER DAS STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN

(STUDENTENWERKSGESETZ – STUDWG) VOM 22. APRIL 1971

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: §§ 1, 2, 3, 6, 8 und 9 geändert (Art. 6 Ges. v. 11.01.2016, GVOBl. S. 2)

§ 1 Rechtsstellung

- (1) Das Studentenwerk Schleswig-Holstein (Studentenwerk), ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es steht unter der Rechtsaufsicht des für Hochschulen zuständigen Ministeriums (Ministerium) soweit sich nicht aus § 3 Abs. 2 etwas anderes ergibt.
- (2) Die Satzungen des Studentenwerks bedürfen der Genehmigung des Ministeriums.

§ 2 Zuständigkeit

- (1) Das Studentenwerk ist zuständig für die staatlichen Hochschulen im Lande Schleswig-Holstein einschließlich der Stiftungsuniversität zu Lübeck und die staatlich anerkannte Fachhochschule für Physikalische Technik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik in Wedel.
- (2) Studenten im Sinne dieses Gesetzes sind die an den in Abs. 1 genannten Hochschulen für ein Studium eingeschriebenen Personen. Als Studium gelten hierbei nur das Vollzeitstudium in Studiengängen, die mit einer Hochschul- oder Staatsprüfung abgeschlossen werden, und das Aufbaustudium, das zu Forschungszwecken oder zur berufsbezogenen Spezialisierung nach Abschluss eines solchen Studienganges durchgeführt wird. Das Ministerium kann durch Verordnung bestimmen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang dieses Gesetz auch auf Teilnehmer eines Fernstudiums und eines Studiums im Rahmen der beruflichen Weiterbildung anzuwenden ist.

§ 3 Aufgaben

- (1) Aufgaben des Studentenwerkes sind
 1. die wirtschaftliche und soziale Förderung der Studenten,
 2. die Bereitstellung und Unterhaltung wirtschaftlicher und sozialer Einrichtungen zur Betreuung der Studenten,
 3. die psychische Studienberatung.
- (2) Das Ministerium kann dem Studentenwerk Aufgaben als Auftragsangelegenheiten übertragen, wenn das Land die Kosten dafür übernimmt.
- (3) Das Studentenwerk kann die kulturellen Interessen der Studenten fördern und dafür Einrichtungen betreiben.

§ 4 gestrichen.

§ 5 Organe

- (1) Organe des Studentenwerkes sind der Verwaltungsrat, der Vorstand und der Geschäftsführer.
- (2) Der Vorstand und der Geschäftsführer haften dem Studentenwerk für den ihm in Ausübung ihrer Tätigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig zugefügten Schaden.

§ 6 Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus Vertretern der Hochschulen; jede Hochschule entsendet je angefangene 3.000 der ihr angehörenden Studenten zwei Vertreter. Von den Vertretern müssen jeweils die Hälfte Studenten sein, die von den Studenten im Konsistorium der Hochschule gewählt werden. Die andere

Hälfte wird von diesem Organ gewählt. Es sollen Hochschullehrer oder Persönlichkeiten aus dem Lande Schleswig-Holstein sein, die Berufserfahrung haben. Ihre Amtszeit beträgt 3 Jahre, die einmalige Wiederwahl ist zulässig.

- (2) Dem Verwaltungsrat obliegen
1. die Übernahme neuer eigener Aufgaben,
 2. die Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers,
 3. die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan,
 4. der Erlass von Satzungen,
 5. die Zustimmung zum Erwerb oder zur Verfügung über Grundstücke,
 6. die Aufnahme von Darlehen, die einen von der Satzung bestimmten Betrag übersteigen, die Übernahme von Bürgschaften sowie ihnen wirtschaftlich gleichstehende Geschäfte und
 7. der Abschluss der zur Erfüllung des § 4 abgeschlossenen Verträge mit Versicherern oder Trägern der öffentlichen Verwaltung, die Übertragung von Aufgaben auf Dritte und der Beitritt zu Vereinen oder Gesellschaften.

Beschlüsse nach Nr. 7 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums.

- (3) Der Verwaltungsrat kann vom Vorstand Berichte anfordern und entgegennehmen. Der Vorstand kann dem Verwaltungsrat Fragen zur Beschlussfassung oder Beratung vorlegen.

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus
- einer Persönlichkeit mit Berufserfahrung auf kaufmännischem, juristischem oder sozialem Gebiet als Vorsitzenden,
 - dem Geschäftsführer,
 - einem Studenten einer wissenschaftlichen Hochschule und einem Studenten der Musikhochschule Lübeck oder einer Fachhochschule.
- Ihre Amtszeiten sollen sich überschneiden. Die Amtszeit des Vorsitzenden und der studentischen Vertreter beträgt 3 Jahre, die Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Vorstand leitet die Verwaltung des Studentenwerks.
- (3) Die Mitglieder des Vorstandes haben das Gesamtinteresse des Studentenwerkes wahrzunehmen. Sie sind unbeschadet des § 6 an Aufträge nicht gebunden. Die Art des Zustandekommens der Ergebnisse, insbesondere das Abstimmungsergebnis und die einzelnen Stellungnahmen, ist vertraulich.

§ 8 Geschäftsführer

- (1) Der Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte der Verwaltung. Er bereitet die Beschlüsse des Vorstandes vor und führt sie aus. Der Geschäftsführer ist dem Land für die Erfüllung der Aufgaben verantwortlich, die dem Studentenwerk nach § 3 Abs. 2 übertragen werden.
- (2) Der Geschäftsführer vertritt das Studentenwerk gerichtlich und rechtsgeschäftlich. Er wird im Verhinderungsfall vom Vorsitzenden des Vorstandes vertreten.
- (3) Hält der Geschäftsführer einen Beschluss des Vorstandes oder des Verwaltungsrates für rechtswidrig, so hat er diesen Beschluss binnen 2 Wochen zu beanstanden und auf Abhilfe bei dem beschließenden Organ zu dringen. Wird der Beanstandung nicht abgeholfen, berichtet der Geschäftsführer an das Ministerium.
- (4) Der Geschäftsführer soll ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule abgeschlossen haben und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Seine Wahl bedarf der Zustimmung des Ministeriums. Soll sie versagt werden, so sind die Gründe dem Verwaltungsrat mitzuteilen.

§ 9 Wirtschaftsführung

- (1) Das Studentenwerk stellt jährlich einen Wirtschaftsplan auf, der bis zum 1. August des vorangegangenen Wirtschaftsjahres dem Ministerium zur Genehmigung vorzulegen ist.

- (2) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen richten sich nach kaufmännischen Grundsätzen.
- (3) Aufgrund näherer Bestimmungen durch eine Satzung kann ein Darlehnsfonds errichtet werden, der ein Sondervermögen des Studentenwerks bildet und für den ein eigener Wirtschaftsplan aufzustellen ist. Für Verbindlichkeiten des Darlehnsfonds haftet nur das Sondervermögen.

§ 10 Entgelte und Beiträge

- (1) Das Studentenwerk kann Entgelte von den Benutzern seiner Einrichtungen erheben. Es erhebt von den Studenten Beiträge. Die Beiträge sind nach dem zur Durchführung der Aufgaben des Studentenwerks nach § 3 Abs. 1 und 3 erforderlichen Aufwand zu bemessen. Die Höhe der Beiträge wird durch Satzung festgelegt.
- (2) Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes zahlen als Studenten keine Beiträge für die Kosten der Kranken- und Unfallhilfe.
- (3) Die Beiträge sind bei der Einschreibung oder Rückmeldung der Studenten fällig. Über Anträge auf Erlass und Stundung der Beiträge entscheidet das Studentenwerk. Im übrigen trifft das Studentenwerk durch Satzung die näheren Bestimmungen über die Beitragserhebung.
- (4) Das Studentenwerk kann mit den Studentenschaften die Einziehung des Studentenschaftsbeitrages durch das Studentenwerk vereinbaren.

§ 11 Übergangsvorschrift

§ 12 Änderungsvorschrift

§ 13 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage der Verkündung in Kraft.

IMPRESSUM

Herausgeber

Studentenwerk Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Westring 385, 24118 Kiel
fon 0431 8816 0
mail geschaeftsstelle.ki@studentenwerk.sh
www.studentenwerk.sh

Redaktion

Kerstin Klostermann, Katharina Trebes

Lektorat

Ines Weißenberg

Fotos

Sofern nicht neben dem Bild angegeben:
Timo Wilke, www.timowilke.de
Studentenwerk SH

Grafische Gestaltung

Linda Kather, medienkather.de

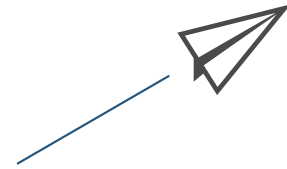
Druck

Carius Druck, Kiel

Drucklegung

Juni 2019





STUDENTENWERK SH

Wir sind dein Rückenwind